

Truck & Trailer Werkstatt

ttw



Kögel

**Service made in
Burtenbach**

+++ Tankstellen +++ NFZ-Waschanlagen +++ Alternative Antriebe +++

#LogistikStartup



Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel.



Prüfen lassen oder selber prüfen - das ist hier die Frage!

QUALIFIZIERTE MITARBEITER FÜR IHR UNTERNEHMEN.

Personalvermittlung | HR-Marketingagentur

*Zwei nachhaltige Recruiting-Methoden, die zu Ihren individuellen
Unternehmensstrukturen passen.*



simplejob.de



simpleleads.de

SimpleJOB GmbH

0221 2929 1844
info@simple-job.de



SCAN ME

Die ganze Welt der Werkstatt

Die Welt der Nutzfahrzeug-Werkstatt ist schon so eine Sache für sich. Der Ton ist oft rau, die Hände Öl-befleckt. Und an der Wand im Büro des Werkstatt-Meisters hängt der fast schon obligatorische Kalender mit leicht oder gar nicht bekleideten Damen. Wer jetzt darüber die Nase rümpft, ist allerdings fehl am Platz. Denn das Szenario sollte keineswegs darüber hinweg täuschen – hier sind echte Profis am Werk. Wer das Tagesgeschäft eines solchen Service- und Werkstattbetriebs kennt, der weiß wovon ich rede. Denn wenn sich das große Rolltor öffnet und ein beschädigter Auflieger oder eine defekte Zugmaschine in die Halle hineinrollen, dann muss jeder Handgriff sitzen. Das Personal muss schnell und präzise die Fehler- oder Schadensquellen auslesen können – um dann rasch das richtige Ersatzteil zu bestimmen und anschließend aus dem Lager zu holen oder im Katalog der Ersatzteil-Händler zu bestellen. Das können nur Spezialisten bewältigen. Und damit die Spezialisten aus der Nutzfahrzeug-Werkstatt stets auf dem Laufenden bleiben, gibt es die Truck & Trailer Werkstatt. Die vorliegende Ausgabe Nummer 1 ist prall gefüllt mit spannenden, aktuellen und hochrelevanten Werkstatt-Themen – damit Sie, lieber Leser, den Überblick behalten.

Unsere Redaktion war kürzlich im bayerischen Burtenbach bei der Firma Kögel zu Gast. Vor Ort konnten wir nicht nur einen Blick hinter die Kulissen der Anhänger-Produktion werfen, sondern haben uns auch direkt den neuen Service- und Werkstattbetrieb am Kögel-Werk angeschaut. Und wir wurden wieder einmal bestätigt: Denn dort sind echte Profis am Werk. Profis, wie der Werkstattleiter Markus Wolf. Wie seine täglichen Aufgaben und Herausforderungen aussehen, lesen Sie im Heft ab Seite 6. Außerdem finden Sie auf unserer Homepage unter ttwelt.de/video einen spannenden Film zu unserem Besuch in der Kögel-Werkstatt. Allerdings: Die technische Entwicklung schreitet auch im Bereich der Werkstatt-Ausrüstung und vor allem im Be-



reich der Fahrzeug- und Motoren-Technik unaufhaltsam voran. Daher müssen auch die Spezialisten regelmäßig ihr Wissen auffrischen und an Schulungen teilnehmen. Solche Werkstatt-Schulungen bieten beispielsweise der VMI oder auch die Richttechnik-Profis von Josam an. Mehr dazu gibt's ab Seite 10.

Ein weiteres Werkstatt-relevantes Thema in dieser Ausgabe informiert über die aktuellen Umrüst-Programme von Orten und Pepper, die konventionelle Diesel-Triebwerke auf E-Antriebe umbauen. Alle Infos und Updates finden Sie ab Seite 20. Ebenfalls lesenswert: unser Special „Waschen + Pflegen“. Dort finden Sie alle Neuheiten zu den NFZ-Waschanlagen. Im Heft ab Seite 22.

Eine gute Lektüre, Ihr
Philipp Bönders
 CHEFREDAKTEUR

Inhalt

Seite 4 Im Fokus: die Branchen-News im Überblick

Seite 6 Vorhang auf: Kögel präsentiert seinen neuen Service- und Werkstattbetrieb.

Seite 8 One-Stop-Lösungen: Die Euram GmbH setzt auf ein neues Service-Konzept.



Seite 10 Auf Wachstumskurs: Die TIP Group und MAN erweitern ihr Service- und Werkstattnetz.

Seite 12 Unsichtbare Innovationen: Filtertechnik und Luftfederbälge.

Seite 14 Profis für Profis: Warum sich regelmäßige Werkstatt-Schulungen lohnen.

Seite 16 Richtung Zukunft: Wie die Westfalen AG und Aral ihr Tankstellen-Netz fit für die Zukunft machen.



Seite 20 Fahrzeug-Umrüstung: Orten und Pepper sorgen für umweltfreundliche Fahrzeug-Antriebe.

Seite 22 Saubere Sache: neues von den Waschanlagen-Profis

Seite 26 Optimale Versorgung: Akteure wie Carat, Europart und Krone sorgen dafür, dass die Nutzfahrzeug-Werkstatt immer das passende Ersatzteil parat hat.

Titelbild Neu in Burtenbach: der Kögel-eigene Werkstatt- und Servicebetrieb. Wir haben uns vor Ort genauer umgesehen.



Verstärkt ab sofort das Europart-Team: Henning Andersen

Neue Geschäftsleitung

Europart. Der Händler von Ersatz- und Zubehörteilen hat Henning Andersen zum 1. März 2023 als neues Mitglied der Geschäftsleitung berufen. Der 50-jährige Däne ist seit 2020 Sales Director bei Europart Schweden und wird künftig die Märkte Schweden, Finnland und Dänemark verantworten. Die Region Nordeuropa zählt für Europart zu den wichtigsten internationalen Märkten. Henning Andersen folgt in dieser Position auf Mogens B. Olesen, der in den Ruhestand geht. Zu den wichtigsten Aufgaben von Andersen als neuer Verantwortlicher für Nordeuropa zählen neben der Weiterentwicklung und Stärkung des Vertriebs vor allem der beschleunigte Ausbau der Digitalisierung, etwa mit dem Online-Bestell- und Beratungsportal „EWOS“.

Starke Partner

Alltrucks. Die seit 2018 bestehende erfolgreiche Kooperation zwischen dem markenübergreifenden Full-Service-Werkstattkonzept „Alltrucks Truck & Trailer Service“ und dem französischen Energieunternehmen „TotalEnergies“ wird bis mindestens 2026 fortgeführt.

Die Zusammenarbeit zwischen Alltrucks und Total Energies sichert beiden Partnern auch zukünftig wichtige Vorteile. Die an das Alltrucks-Werkstattnetz angeschlossenen Werkstätten erhalten Öle und Schmierstoffe direkt vom Hersteller zu Vorteilsbedingungen und den Zugang zu technischen Informationen bezüglich unterschiedlicher Produktanwendungen. Zusätzlich profitieren die Alltrucks-Werkstätten von günstigen Bedingungen im Zusammenhang mit den Total-Energies-Tankkarten und beim Einbau der Total-Energies-Mautbox, die die wichtigsten Mautsysteme in Europa abdeckt. Zudem besteht aufgrund der Kooperation die Möglichkeit zur Direktberatung durch Total Energies, wodurch die Werkstätten ihre eigenen Servicekompetenzen ausweiten können.

Homer Smyrliadis, Geschäftsführer von Alltrucks, freut sich über die Verlängerung der Kooperation. „Wir sind stolz, dass Total Energies weiterhin auf die Zusammenarbeit mit Alltrucks setzt. Der weltweit erfolgreiche Konzern arbeitet intensiv an neuen Energielösungen für die Mobilität von morgen. Diese Partnerschaft ermög-



Freuen sich über die Fortführung der Kooperation: „TotalEnergies“ und Alltrucks

licht einen direkten Knowhow-Transfer und ebnet den Weg für zukünftige Technologien im Werkstattnetzwerk. Damit erweitert die Kooperation mit Total Energies nicht nur die aktuellen Geschäftsmöglichkeiten unserer Werkstätten, sondern bereitet unser Netzwerk auch auf zukünftige Herausforderungen vor.“

Carat

Auf Wachstumskurs

Zu Beginn dieses Jahres ist die Birner GmbH, der österreichische Marktführer bei KFZ-Ersatzteilen und Fahrzeugzubehör, als Gesellschafter in die Carat Unternehmensgruppe eingetreten. Das Unternehmen ist nun einer der größten Gesellschafter innerhalb der Unternehmensgruppe. Mit dem Beitritt von Birner wird die Einkaufskooperation signifikant wachsen und ihr Netzwerk auf den österreichischen Independent-Aftermarket ausweiten. „Wir freuen uns sehr, dass wir künftig gemeinsam mit der Firma Birner in Österreich sowie in Deutschland den Markt gestalten und den mittelständ-

schen Teilehandel stärken werden“, so Carat-Geschäftsführer Christian Gabler. „Aufgrund unserer sehr ähnlichen Strukturen und Zielsetzungen werden viele Synergien in den Bereichen Einkauf, Marketing und IT realisieren können.“

Beide Unternehmen sind bereits seit Jahren Mitglied in der europäischen Dachorganisation ADI (Autodistribution International) und haben eine identische Lieferantenstruktur und die gleichen Werkstattkonzepte. Neben der Lieferung von Ersatzteilen bieten sowohl Carat als auch Birner Händlern und Werkstätten eine breite Palette



Neuer Carat-Gesellschafter: die Birner GmbH

von kaufmännischer und technischer Unterstützung, Vermarktungs- sowie Werkstattkonzepte und Schulungen an.

Als größte Herausforderung der kommenden Jahre sehen die beiden Unternehmen unter

anderem die Digitalisierung der Werkstattprozesse zur Zukunftssicherung freier Werkstätten. In der künftigen Zusammenarbeit werden sich aufgrund der Gemeinsamkeiten zahlreiche Synergien ergeben.

Branchen-Termine

Veranstaltungen 2023

WM Werkstattmesse Stuttgart

31.03.2023 – 02.04.2023
(3 Tage, Fr. bis So.)

Stuttgart, Deutschland
Fachmesse für KFZ-Teile,
Zubehör, Reifen und Werkstatt-
ausrüstungen

Techno-Classica

12.04.2023 – 16.04.2023
(5 Tage, Mi. bis So.)

Essen, Deutschland
Weltmesse für Oldtimer, Classic-
& Prestige-Automobile

i-Mobility

13.04.2023 – 16.04.2023
(4 Tage, Do. bis So.)

Stuttgart, Deutschland
Das „TESTiVENT“ für intelligente
Mobilität (Umrüstung)

WM Werkstattmesse Berlin

21.04.2023 – 23.04.2023
(3 Tage, Fr. bis So.)

Berlin, Deutschland
Fachmesse für KFZ-Teile, -
Zubehör, Reifen und Werkstatt-
ausrüstungen

Oldtimertage Mühlengiez

06.05.2023 – 07.05.2023
(2 Tage, Sa. und So.)

Gülzow-Prüzen, Deutschland
Oldtimertreffen, Ersatzteilemarkt
und Ausstellung für Fahrzeuge,
Zubehör und Freizeit



Unter allen
Neuanmeldungen
zu unserem Newsletter
verlosen wir
**drei Kögel-
FAN-Pakete**
im Wert
von 75 Euro.

Anmelden und gewinnen!

Kögel hat kürzlich einen eigenen Service- und Werkstattbetrieb an seinem Hauptsitz in Burtenbach eröffnet. Somit können Kunden dort ab sofort alle wesentlichen Serviceleistungen rund um Auflieger und Anhänger aller Marken in Anspruch nehmen. Um die Eröffnung gebührend zu feiern, veranstaltet die Redaktion der Truck & Trailer Werkstatt gemeinsam mit Kögel ein Gewinnspiel. Unter allen Teilnehmern werden drei Kögel-Fan-Pakete verlost.

Die Pakete enthalten jeweils zwei unterschiedliche Cappies, einen Schal, eine Mütze, einen Schreibblock, einen Kugelschreiber mit Etui sowie ein hochwertiges Kögel-Minimodell.

Einfach bis zum 31. März 2023 unter <https://ttwelt.de/gewinnspiel-koegel> für unseren Newsletter anmelden. (Der Empfang des Newsletter ist vollkommen kostenfrei und Sie können sich jederzeit wieder abmelden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)



Schmitz Cargobull

„Service Partner of the Year“

Die Schmitz Cargobull AG hat auch 2022 wieder die besten Werkstätten und Service-Stützpunkte aus 31 Ländern in ihrem Service-Partner-Netzwerk ermittelt. Beste Werkstattqualität und Kundenbetreuung sind dabei die Voraussetzung für die begehrte Auszeichnung. Die Partnerwerkstatt muss dafür vor allem in den Bewertungskategorien „Pannenhilfe“ und „Geschäftsentwicklung Ersatzteile“ hervorragende Ergebnisse abliefern.

Auch die optimale Kooperation im Bereich der Abwicklung der Full-Service-Verträge und Gewährleistungsfälle hat einen

großen Einfluss auf die Wahl zum Service Partner des Jahres. Vor allem die Annahmerate von vermittelten Pannenfällen, aber auch die Ersatzteil-verfügbarkeit

und gemeinsame Geschäftsentwicklung sind wichtig und werden von Schmitz Cargobull honoriert. 31 Service-Partner-Betriebe in Europa sind deshalb vor Kurzem wieder zu den „Service Partnern of the Year“ gekürt worden.

Zu den Gewinnern des Jahres 2022 gehören unter anderem:

- Mossier GmbH (Österreich)
- Transkop d.o.o. Tuzla, P.J. Truck – Service (Bosnien/Herzegowina)
- Goethals Cooling BV (Belgien)
- Kurtev Service Bulgaria Ltd. (Bulgarien)
- GREAG AG (Schweiz)
- TURBOSOL Servis, s. r. o. (Tschechien)
- ALS Anlagen Logistik Service (Deutschland)
- Tip Trailer Services Denmark ApS (Dänemark)
- Balaguer Frio Transporte S.L. (Spanien)
- Botlek Trailer Service B.V. (Niederlande)



© SCHMITZ CARGOBULL



Burtenbach wird Trailer-Kompetenzzentrum

Kögel. Der Burtenbacher Nutzfahrzeug-Hersteller hat seinen ersten eigenen Werkstatt- und Servicebetrieb eröffnet. Hier können Transportunternehmen ab sofort alle wesentlichen Serviceleistungen rund um Auflieger und Anhänger aller Marken in Anspruch nehmen.

Ob Standards wie gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen oder Herausforderungen wie Unfallinstandsetzungen – am neuen Kögel-Servicestandort Burtenbach können Flottenbetreiber alle wesentlichen Services und Reparaturen an gezogenen Einheiten in Anspruch nehmen – ganz unabhängig von der Marke des Anhängers oder Aufliegers. „Ein eigener Servicebetrieb am Werk gehört einfach dazu, wenn ein Fahrzeughersteller Kundennähe verspricht“, erklärt Anton Bigelmaier, Leiter des Geschäftsbereichs After Market bei Kögel. Mit der Eröffnung der ersten eigenen Trailer-

Werkstatt füllt der traditionsreiche Fahrzeugbauer aus dem bayerischen Burtenbach das Unternehmensversprechen „Because we care“ im Sinne der Kunden weiter aus.

Für Transporteure birgt der Kögel-eigene Servicebetrieb große Vorteile. Das Know-how eines Herstellers von Anhängern und Aufliegern erlauben es den Mitarbeitern der Werkstatt auch anspruchsvollste Reparaturen wie Unfallinstandsetzungen durchzuführen. „Komplexe Arbeiten wie das Richten von Rahmen sowie von Planen, Koffer- als auch Kippaufbauten überlassen andere Servicebetriebe lieber uns“, berichtet Kögel-Werk-

„Ein eigener Servicebetrieb am Werk gehört einfach dazu, wenn ein Fahrzeughersteller Kundennähe verspricht.“

Anton Bigelmaier,
Leiter des Geschäftsbereichs After Market
bei Kögel.

stattleiter Markus Wolf. Zudem besitzt die Werkstatt die Möglichkeit, diese Stücke im Werk im KTL-Verfahren zu beschichten und zu lackieren beziehungsweise pulverbeschichten, so dass der Korrosionsschutz des



Das Video zu unserem Besuch bei Kögel finden Sie hier.



Über Kögel

Kögel ist einer der führenden Trailerhersteller in Europa. Mit seinen Nutzfahrzeugen und Transportlösungen für das Speditions- und Baugewerbe bietet das Unternehmen seit mehr als 85 Jahren ingenieursgeprägte Qualität „Made in Germany“. Kögel sieht sich in der Verantwortung, die Transport- und Logistikprozesse im Einvernehmen mit der Politik und den Kunden umwelt- und klimafreundlich zu gestalten. Getreu dem Unternehmensleitsatz „Economy meets Ecology – Because we care“ unterstützt Kögel alle Kunden mit umfangreicher Expertise, tiefgreifenden Branchenkenntnissen und vor allem langlebigen, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Produkten in Leichtbauweise.

Der Firmensitz und Hauptproduktionsstandort der Kögel Trailer GmbH ist im bayerischen Burtenbach. Zu Kögel gehören außerdem Werke und Standorte in Ulm (D), Duingen (D), Choceň (CZ), Verona (IT), Gallur (ES), Kampen (NL), Corcelles-en-Beaulois (FR), Scharding (AT), Padborg (DK) und Moskau (RU).



In der Werkstatt können sämtliche Reparaturarbeiten durchgeführt werden.



Hat alles im Blick:
Kögel-Werkstattleiter
Markus Wolf

instandgesetzten Auflegers mit dem des Neufahrzeugs vergleichbar ist.

Zu den weiteren Leistungen des Kögel-Betriebs zählen Achsvermessung und -Justage, Arbeiten an der Hydraulik von Kippfahrzeugen, das Nachrüsten von Ausrüstungsoptionen wie Ladebordwände und Einrichtungen zur Ladungssicherung einschließlich der Erstellung von Ladungssicherungszertifikaten.

Hohe Teileverfügbarkeit

Die Werksnähe bietet Flottenbetreibern zusätzlich den Vorteil, dass auch Ersatz-

teile lagern, die weniger gefragt sind oder beispielsweise wegen ihrer Dimensionen und Gewichte für andere Servicebetriebe einen hohen Logistikaufwand bedeuten wie Außenrahmen, Rammenschutzprofile und Dachgurte. Außerdem unterhält Kögel Servicepartnerschaften zu allen Lieferanten der Erstausrüstung. Dazu zählen die führenden Hersteller von Trailerachsen ebenso wie die Anbieter von Trailer-EBS.

Mit der eigenen Werkstatt ergänzt Kögel sein europaweites Werkstattnetzwerk mit 1.000 Standorten, wovon sich rund 500 in Deutschland befinden. Der Betrieb befindet

sich in Nähe der Autobahn A 8 und damit an der wichtigen Ost-West-Verbindung im Süden von Deutschland. Daher wird die Kögel-Werkstatt auch Teil der Pannennothilfe sein.

Der Betrieb ist Teil der umfangreichen Investitionspläne des Unternehmens am Standort Burtenbach. Die Werkstatt teilt sich das insgesamt 2.600 m² große Gebäude unter anderem mit der ebenfalls neuen SKD-Verladung (Semi-Knocked-Down), wo Bauteilsätze für den Transport zu den europäischen Montagewerken von Kögel vorbereitet werden.

Philipp Bönders

FOTOS: KÖGEL TRAILER GMBH



Bietet umfangreiche Service- und Werkstattdienstleistungen aus einer Hand: die Euram GmbH

Effizienter Kundenservice

Euram. Die Euram GmbH setzt auf seine neue LKW-Service-Station und das Kompetenzcenter als effiziente One-Stop-Lösungen.

Der Begriff „One-Stop-Shopping“ ist schon länger bekannt und bezieht sich auf ein wirtschaftliches Konzept, bei dem der Kunde an einem einzigen Anlaufpunkt mehrere, sich ergänzende, Dienstleistungen und Produkte wahrnehmen kann. Seit kurzem hat der Thermo-King-Händler Euram mit Hauptsitz in Haan die One-Stop-Lösung für sich und seine Kunden entdeckt. An zwei Standorten – in Herne und in Eschweiler – sind eine neue LKW-Service-Station beziehungsweise ein Kompetenzcenter entsprechend dem One-Stop-Verfahren ins Leben gerufen worden.

Um den Fahrern mehrere Stops und somit auch längere Standzeiten einzusparen, bieten die beiden Euram-Niederlassungen neben dem typischen Kühlaggregat-Service

auch diverse Dienstleistungen rund um das Nutzfahrzeug sowie die LKW-Wäsche oder die Innenreinigung bei einem einzigen Besuch an.

Herne: Eiskalt bis ans Ziel

Der Standort Herne – wo eine freie Werkstatt betrieben wird, in der sämtliche Reparaturen von der Zugmaschine bis hin zum Trailer inklusive der Kälteanlage durchgeführt werden können – verfügt auch über einen LKW-Waschplatz und eine LKW-Tankstelle. Während eines Aufenthaltes können die Fahrer gleich mehrere Anliegen rund um ihr Fahrzeug erledigen. Vor dem Hintergrund, dass die Einhaltung der gesamten Kühlkette das A und O der bundesweiten Kühl-Transporte oder der internationalen Lieferungen

ist, muss die Touren-Planung auch technisch optimal umgesetzt werden können. Damit Euram den hohen Kundenansprüchen gerecht werden kann, wird das Personal regelmäßig geschult und weitergebildet.

Der Standort Herne wird vom langjährigen Euram-Kunden TSK betreut. Seit der Eröffnung des Kompetenzcenters ist die TSK offizieller Servicepartner der Euram geworden. Getreu der Philosophie „Eiskalt bis ans Ziel“ wird ein 24h-LKW-Service angeboten. Die Besonderheit dieses Standortes liegt vor allem in den fahrerfreundlichen Öffnungszeiten von montags 06:00 Uhr bis samstags 06:00 Uhr durchgehend. In jeder Schicht arbeiten drei bis vier Monteure, so dass die Kunden rund um die Uhr betreut werden können. Außerhalb dieser Zeiten funktioniert ein Notdienst, der die Lücke über das Wochenende füllt. Zu den One-Stop-Leistungen in Herne gehören:

- 24h-Betrieb
- Tankstelle
- LKW-Waschstraße
- Tachoprüfungen
- Reparatur von Nutzfahrzeugen, Aufliegern und Transportern
- LKW-Reifenservice

Eschweiler: Euram-Kompetenzcenter

In Eschweiler – im Großraum Aachen/Düren, direkt an der A4 Abfahrt Eschweiler-Ost am Drei-Länder-Eck (BE/NE/DE) zwischen Aachen und Düren – befindet sich ein weiteres Kompetenzcenter, das als effiziente One-Stop-Lösung betrieben wird.

Der moderne Neubau vereint mehrere „Branchen-Akteure“ unter einem Dach: Neben der Euram-Halle mit zwei Toren sind unter anderem die DAF-Werkstatt Loven, eine Dekra-Prüfstelle, eine LKW-Waschstraße und auch noch eine Tankstelle vorhanden. Der Standort Aachen/Düren ermöglicht es den Fahrern, Kühlaggregatservice, LKW-Service sowie LKW-Wäsche oder Innenreinigung während eines Termins zu erledigen.

Euram bietet in Eschweiler den gewohnten Service für Auflieger, Motorwagen und Container beziehungsweise Wechselbrücken sowie für alle Transportkühlungen an und agiert als offizieller Partner von Thermo King und Frigoblock. Hinzu kommt, dass dank des hauseigenen Wiesels auch Wechselbrücken am Hof bewegt werden können. Auf Anfrage stehen Leihauflieger oder Komplettrailer zur Verfügung.

Übrigens: Als offizieller EIPL- und Pharmapartner werden am Standort Eschweiler



Moderne Ausstattung, vielfältige Serviceleistungen: das Kompetenzcenter in Eschweiler

auch die hohen Anforderungen an den Medikamenten-Transport erfüllt. Die Filiale bietet den Kunden Vorteile wie:

- Monitoring der Kühlfahrzeuge über Thermo-King-Telematik – einschließlich Trailerdaten;
- Mobilservice zur flexiblen Kundenbetreuung ist vorhanden;

- HACCP-Innenreinigung und Verdampferreinigung sind möglich;
- Dichtheitsprüfungen mit digitalem Logbuch;
- gut sortiertes Lager mit original Thermo-King- und Frigoblock-Teilen;
- eigenes Werkstatttaxi.

Dauerhaft einsatzbereit

Julien Schweden, Serviceleiter bei der Euram GmbH: „In der heutigen immer schnelllebigeren Zeit sind die Kunden mehr denn je darauf angewiesen, ihre Fahrzeuge dauerhaft einsatzbereit zu haben. Unser Konzept der One-Stop-Lösung führte dazu, dass wir durch den Ausbau des Mobilservices die sogenannte Dwelltime (Verweilzeit in der Werkstatt) deutlich reduzieren konnten. Bei der Niederlassung Eschweiler beispielsweise kann der Kunde seine Zugmaschine in den Service zu DAF Loven geben und zeitgleich die Kühlmaschine bei Euram warten lassen. Durch dieses Konzept haben unsere Kunden die Möglichkeit, die regelmäßige Wartung oder auch anfallende Reparaturen miteinander zu verbinden und somit die Uptime ihrer Fahrzeuge zu maximieren.“

Dieter Göllner

FOTOS: EURAM GMBH

Kabinenstoßdämpfer von Auger aus eigener Produktion

- geprüft auf Dämpfungskraft
- geprüft auf Ermüdungs-Erscheinungen
- geprüft über den gesamten Lebenszyklus



Werkstattnetz erweitert

TIP. Mit dem Erwerb des Familienunternehmens Rudolf Sedlmeier GmbH in Feldkirchen bei München stärkt der Vermieter und Serviceanbieter TIP Trailer Services seine Position im Süden Deutschlands.

Die TIP Group hat die Übernahme der Rudolf Sedlmeier GmbH bekanntgegeben. Damit wächst das TIP-eigene Servicenetz auf insgesamt 20 Standorte in Deutschland. TIP repariert und wartet nicht nur die eigene Mietflotte selbst, sondern bietet diesen Service ebenfalls für kundeneigene Fahrzeuge an.

Unter neuer Flagge

Unweit des Autobahnkreuzes München-Ost, zwischen A94 und A99, befindet sich der familiengeführte Werkstattbetrieb Rudolf Sedlmeier, der im Großraum München für

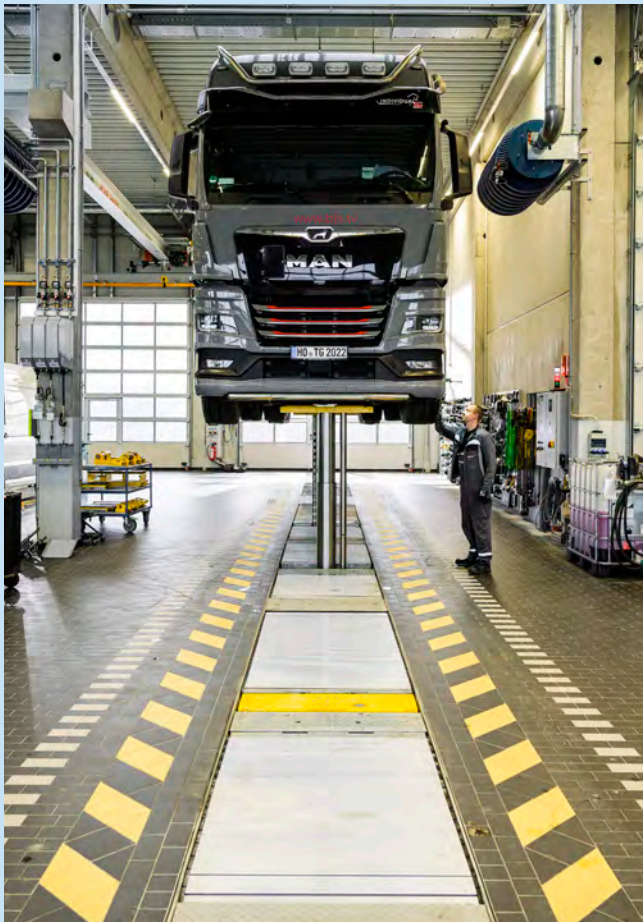


Ergänzt ab sofort das TIP-Werkstattnetz: die Rudolf Sedlmeier GmbH

seinen umfangreichen und professionellen Service für Zugmaschinen, Auflieger, Wohnmobile und Nutzfahrzeuge aller Art bekannt ist. TIP und Sedlmeier arbeiten seit vielen Jahren zusammen.

Der Standort im Gewerbegebiet in Feldkirchen war Partnerwerkstatt von TIP und wartete und reparierte nicht nur Mietfahr-

zeuge, sondern bediente auch Kunden mit TIP-Serviceverträgen. „Wir freuen uns, mit dem Erwerb der Sedlmeier GmbH, einen weiteren Werkstattstandort in unser Unternehmen integrieren zu können, um unseren Kunden einen noch besseren Service zu bieten. Wir heißen engagierte Mitarbeiter willkommen und steuern gemeinsam in



Neuer Servicestandort in Schweinfurt

MAN. Auf einer Grundstücksfläche von insgesamt 17.000 m² hat die MAN Truck & Bus Deutschland GmbH in der Madridstraße 15 in Schweinfurt ein modernes und nachhaltiges Servicebetriebs für Nutzfahrzeuge eröffnet. Der neue Standort ersetzt den bisherigen Betrieb in der Max-Plank-Straße in Sennfeld und ist über die Autobahnen A7, A70 sowie A71 optimal zu erreichen. Auf insgesamt acht Werkstattbahnen können LKW, Busse und Vans aller Art mithilfe modernster Serviceanlagen gewartet werden. Besonderes Highlight sind die vier Hebebühnen, die über 40 t Hubkraft verfügen.

„Unser neuer Standort in Schweinfurt garantiert, dass wir unseren Kundinnen und Kunden auch zukünftig unsere bewährte gute Servicequali-

tät bieten können und auf die Themen Elektromobilität, Automatisierung und Digitalisierung bestmöglich vorbereitet sind.“, erläutert Christoph Huber, Vorsitzender der Geschäftsführung im Rahmen der Eröffnung.

Nachhaltigkeit im Blick

Beim Bau des Standortes wurde der Fokus konsequent auf Nachhaltigkeit gelegt. So wurden eine Photovoltaik-Anlage mit 248 kWp Leistung, eine Brauchwasserzisterne mit 40.000 l Fassungsvermögen zur Nutzung für die Waschhalle, eine hochmoderne Ölabscheideanlage sowie energiesparende LED-Beleuchtung verbaut. Das Gebäude entspricht überdies dem KfW 55 Standard und benötigt folglich nur 55 Prozent des Energiebedarfs eines konventionellen Vergleichsgebäudes. Neben modernen Büro-

„Wir sind stolz darauf, ein Teil der TIP Group zu werden und freuen uns, dass unsere Kunden nun ebenfalls das umfangreiche Serviceportfolio von TIP nutzen können.“

Beate und Rudolf Sedlmeier.

eine erfolgreiche Zukunft“, sagt Oliver Bange, Geschäftsführer in der Zentralregion bei TIP, zum Kauf der Werkstatt.

Die neue TIP-Werkstatt verfügt über zehn Reparaturbahnen und führt alle üblichen Wartungen, Reparaturen und Prüfungen durch. Aufbau, Bremsen, Reifen, Fahrzeugelektronik – die erfahrenen Mechaniker stellen sich jeder Herausforderung. Auf dem 15.000 m² großen Betriebsgelände befinden sich darüber hinaus eine Waschanlage, ein großes Ersatzteillager sowie Bürogebäude. Mit den TIP-Standorten in Unterschleißheim, Langenau, Neu-Ulm, Nürnberg und Stuttgart bildet die neue Niederlassung in Feldkirchen ein Kompetenzdreieck für Nutzfahrzeugser-

vice im Süden von Deutschland, das bestens auf die Anforderungen der Transporteure und Logistiker ausgerichtet ist.

„Wir sind stolz darauf, ein Teil der TIP Group zu werden und freuen uns, dass unsere Kunden nun ebenfalls das umfangreiche Serviceportfolio von TIP nutzen können,“ freuen sich Beate und Rudolf Sedlmeier.

Umfangreiche Dienstleistungen

TIP ist einer der führenden herstellerunabhängigen Vermieter und Dienstleister für die Transport- und Logistikindustrie. Unter dem Markendach der TIP Group vereinen sich die Bereiche „TIP RENT“, „TIP SERVICES“ sowie „TIP USED EQUIPMENT“ und positionieren TIP als erfahrenen One-Stop-Shop-Anbieter in der Branche. Mit über 130 Standorten in 18 europäischen Ländern und Nordamerika und einer Vielzahl von Servicepartnern, verfügt TIP über ein enges Niederlassungs- und Werkstattnetz und eine weite geografische Abdeckung.

Das Serviceportfolio erstreckt sich über den gesamten Lebenszyklus eines Nutzfahrzeuges – von der Beschaffung über die Wartung und Reparatur bis hin zum

Wiederverkauf – und beinhaltet außerdem zusätzliche fahrzeugbezogene Dienstleistungen. Moderne Fahrzeugtelematik gehört ebenso zur Servicebandbreite, wie ein eigener Pannenservice und Angebote zum Schutz vor Schäden am Mietobjekt. In den TIP-eigenen Nutzfahrzeugwerkstätten werden Kundenfahrzeuge gewartet, repariert und geprüft. Der TIP-Werkstattservice steht Kunden mit und ohne Vertragsbindung zur Verfügung und enthält mobile Werkstattfahrzeuge für Arbeiten beim Kunden vor Ort. Mehr als 30.000 Fahrzeuge – von Transport- und Logistikunternehmen aller Größenordnungen – befinden sich derzeit in Wartungsverträgen, viele andere nutzen das TIP-Werkstattnetz nach Bedarf.

Die TIP-Mietflotte umfasst in Europa, rund 90.000 Einheiten mit unterschiedlichen Spezifikationen. Vom Wechselaufbau bis zu spezialisierten Silo-Aufliegern und Zugmaschinen – das Fahrzeugangebot ist breit aufgestellt. Branchen- und Spezialfahrzeuge sowie Fahrzeuge mit alternativen Antrieben runden die Vielfalt im Mietfuhrpark von TIP ab.

Philipp Bönders

FOTO: TIP GROUP

und Verwaltungsarbeitsplätzen sowie Ergonomie-Hilfsmitteln, ist der Standort an die zukünftigen Anforderungen hinsichtlich E-Mobilität und Digitalisierung angepasst. Zusätzlich ist ein High-Power-Charger mit einer Leistung von mehr als 150 kW für das Frühjahr 2023 geplant.

Insgesamt umfasste das Neubauprojekt ein Investitionsvolumen von rund zehn Millionen Euro, welches von Volkswagen Immobilien (VWI) als Bauherr und Investor realisiert wurde. „Wir freuen uns, dass wir unsere Nachhaltigkeitskompetenz im Auftrag der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH in das Projekt mit einbringen durften und wünschen dem Betriebsleiter, Bernd Johann, und seinem gesamten Team viel Freude mit dem neuen Standort“, so Meno Requardt, Sprecher der VWI-Geschäftsführung.

Bietet das volle Werkstatt- und Serviceprogramm: der neue MAN-Standort in Schweinfurt



© MAN TRUCK & BUS

Leistungsstarke Lösungen

UFI. Das Iveco-Team gehört in diesem Jahr zu den Siegern der Rallye Dakar 2023. An dem Erfolg ist auch die innovative Filtertechnik von UFI beteiligt.

Die Rallye Dakar fasziniert seit 45 Jahren mit ihren anspruchsvollen Streckenverläufen und lobt Sieger in den vier Fahrzeugklassen PKW, Quads, Motorräder und LKW aus. So auch bei der diesjährigen Ausgabe: In der Kategorie LKW wurde das Iveco-Team vor der faszinierenden Kulisse Saudi-Arabiens gekürt. Der Niederländer Janus van Kasteren konnte dank der überragenden Leistung seines mit dem Cursor-13-Motor ausgestatteten Iveco Power Star das Siegetreppchen besteigen. UFI Filters verbindet mit dem italienischen Hersteller von Nutz- und Schwerlastfahrzeugen eine langjährige Zusammenarbeit. Das Unternehmen liefert hocheffiziente Filterlösungen für die Erstausrüstung der leistungsstarken LKW-

Dieses spezielle Filtermedium kann die im „Ruß“ enthaltenen Mikropartikel zurückhalten und sichert eine hohe Leistung von bis zu 150.000 km.

Motoren. Zum Einsatz kommt die UFI-Technik unter anderem in den Cursor-11- und Cursor-13-Triebwerken für Off- und Onroad-Anwendungen.

Die 45. Ausgabe der Rallye Dakar, die über 14 Etappen ging, fand vom 31. Dezember bis 15. Januar in Saudi-Arabien statt. Die Teilnehmer mussten eine Distanz von 8.500 km bewältigen, die sich vom Roten Meer bis auf die gegenüberliegende Seite der Arabischen Halbinsel nach Damman erstreckt. Für den italienischen LKW-Hersteller ist es in der Geschichte der Rallye nach 2012 und 2016 bereits der dritte Sieg. Die diesjährigen Motoren, die eigens von FPT Industrial entwickelt wurden, leisten bis zu 1.000 PS.

Hohe Filtereffizienz

Das breite UFI-Produktportfolio umfasst Erstausrüstungs-Lösungen im Bereich der Diesel-, Öl- und Blow-By-Filter. Der komplette UFI-Kraftstofffilter gewährleistet mit einer hohen Filtereffizienz und seiner Eignung für Biodiesel eine optimale Leistung bis zu 150.000 km. Sein Gehäuse aus Kunststoff macht ihn gleichzeitig robust und leichter. Das einfach austauschbare Filterelement besteht aus dem exklusiven Filtermedium „FormulaUFI.H2O“ aus Zellulosefasern in



Erfolgreich unterwegs: dank der UFI-Filtertechnik

Kombination mit synthetischen Fasern, das mehr als 95 Prozent an Partikeln bis zu 4 µm filtert. Das Ersatzteil ist bereits im Aftermarket-Katalog unter der Artikelnummer 26.044.00 erhältlich.

Zu den wichtigsten Filtern, die UFI als Erstausrüstung für Iveco entwickelt hat, gehört auch der patentierte Ölfilter, der die leistungsstarken Cursor-11- und Cursor-13-Euro-6D-Motoren unterstützt. Er ist in Modellen wie dem Power Star, dem S-Way und dem X-Way zu finden und im Aftermarket-Katalog unter der Artikelnummer 25.169.00 gelistet. Der Ölfilter ist in der Lage, eine hohe Ölreinheit sowie eine hervorragende Schmierung der Motorkomponenten zu gewährleisten und somit Verschleiß vorzubeugen. Er ist in einem stabilen Aluminiumträger untergebracht, der fest an den Motor verschraubt ist. Der gewichtsoptimierte Deckel dagegen besteht aus Kunststoff und trägt zur Verbesserung von Elastizität und Dichtheit bei. Laut Hersteller kann er einem Druck von bis zu 13 bar standhalten.

Als Filtermedium wird das exklusive „FormulaUFI.Stratiflex“ verwendet, das aus einer Kombination von mehreren gefalteten Lagen Zellulose-Fasern, Synthetik und Glasfasern besteht. Dieses spezielle Filtermedium kann die im „Ruß“ enthaltenen Mikropartikel zurückhalten und sichert eine hohe Leistung von bis zu 150.000 km zu.

Ein weiterer wichtiger Erstausrüstungsfilter ist der rotierende Blow-By-Filter von UFI. Seine Funktion besteht darin, die vom Motor in der Brennkammer erzeugten Öldämpfe zurückzugewinnen. Dieser Filter verwendet ein Medium, das auf der Rezeptur „FormulaUFI.Micron“ basiert. Um dem hohen Sättigungsgrad der Öldämpfe standhalten zu können, sind in diesem Medium synthetisches Material und Glasfasern kombiniert. Die herausstechenden Eigenschaften dieses kompakten Filters sind neben der Selbstreinigung auch seine hohe Filtereffizienz und der geringe Druckabfall.

Phibö

FOTOS: © UFI FILTERS



Für alle Fälle: UFI bietet für jeden Einsatzzweck die passende Filterlösung

Kennt sich mit der Luftfederung von Nutzfahrzeugen bestens aus: die Auger Autotechnik GmbH



Kleines Bauteil, große Wirkung

Auger. Insgesamt finden sie wenig Beachtung: die Luftfederbälge. Doch fällt das relativ simple Bauteil aus, ist erst einmal guter Rat teuer.

Viele Fahrer haben es bereits erlebt: Plötzlich lässt sich der Auflieger nur schlecht auf- und absatteln oder die Ladung nimmt unterwegs Schaden. Beides kostet unnötig Zeit und Geld. Die häufige Diagnose der Werkstatt: ein defekter Luftfederbalg.

Die Gründe für einen Defekt an der Luftfederung eines Nutzfahrzeuges können vielfältig sein. Der offensichtlichste: der Balg hat ein Loch. Dieses Loch kann verschiedene Ursachen haben. Meistens resultiert es aus einer mechanischen Belastung, sprich einem Stein oder einem anderen Fremdkörper. Das Gummiteil kann aber auch über die Jahre einfach porös geworden sein und deswegen den Druck nicht mehr halten. „Wir hatten sogar schon Fälle, da war eine thermische Überlastung der Grund, weil die

Bremse im direkten Umfeld des Luftfederbalges defekt war und zu heiß wurde“, berichtet Döndü Güven aus der Praxis. Sie hat im Laufe ihres Berufslebens viele Schäden an Luftfederbälgen gesehen und ist sicher in der Diagnose.

Seit Anfang des vergangenen Jahres ist Güven für den Nutzfahrzeug-Spezialisten Auger als Gebietsleiterin im norddeutschen Raum unterwegs. Auger hat rund 1.300 Luftfederbälge und dazugehörige Artikel aus der konzerneigenen Produktion im Programm.

Sichere Diagnose

Für eine sichere Diagnose empfiehlt Güven das Prüfbecken. „Da sehe ich sofort – wie beim Prüfen eines Fahrradschlauchs – ob und wo ich ein Leck habe.“ Wem der Ausbau des Luftfederbalgs auf Verdacht zu viel Arbeit ist, der kann auch mit Lecksuchspray oder einfach mit Spülwasser auf die Suche gehen. „Der Fehler muss aber nicht zwangsläufig der Luftfederbalg selbst sein. Als Verdächtige bieten sich auch der Sensor, das Steuergerät oder das Ventil an“, sagt Güven.

Laut der Spezialistin sei es für den Ausbau wichtig, den Rahmen ein wenig anzu-

**Auger hat rund
1.300
Luftfederbälge und
dazugehörige Artikel aus
der konzerneigenen
Produktion im Programm.**

Über die Auger Autotechnik

Auger ist ein Entwickler und Lieferant von Qualität ersatzteilen für schwere Nutzfahrzeuge. Umfangreiche Dienstleistungen, Schnelligkeit, Zuverlässigkeit, hohe Qualität und ständige Innovation sind die Kernwerte des Unternehmens. Aktuell verfügt der Aftermarket-Spezialist über ein wachsendes Produktsortiment von über 35.000 Referenzen, die das Unternehmen in mehr als 60 Ländern anbietet. Die Vertriebszentrale und das deutsche Zentrallager sind in Köln angesiedelt. Von hier geht jedes Teil über Nacht auf die Reise an den Händler. Der Schwerpunkt liegt auf Produkten für Nutzfahrzeuge und hier insbesondere in den Bereichen Federung, Aufhängung, Lenkung, Achsen, Antrieb, Kupplung und Bremsen.

Zu dem umfangreichen Service- und Dienstleistungsportfolio des Unternehmens gehört auch das „Auger-Portal“ – eine B2B-Plattform, auf der die Kunden sämtliche Umschlüsselungen, Anfragen, Bestellungen, Rechnungen oder Rückstände online bearbeiten können.

Seit 2003 ist Auger auf dem unabhängigen Ersatzteilmarkt tätig. Seitdem arbeitet das Unternehmen an einer kontinuierlichen Verbesserung seiner Produkte und Serviceleistungen.



Echte Spezialistin: Döndü Güven

heben und so die Achse zu entlasten, sonst lasse sich der Luftfederbalg überhaupt nicht oder nur mit Gewalt ausbauen. „Die alten Schrauben sollte die Werkstatt auf keinen Fall erneut verwenden, die gehören in die Alteisen-Tonne“, stellt Döndü Güven klar. Wichtig sei auch, die vorgeschriebenen Drehmomente einzuhalten, die sich für gewöhnlich als Aufkleber auf dem neuen Luftfederbalg befinden.

Phibö

FOTOS: AUGER AUTOTECHNIK GMBH



Hat seine neue Lehrgangsstufe gestartet: der Verband der Motoreninstandsetzungsbetriebe

Know-How aus erster Hand

VMI. Seine neue Lehrgangsstufe startete der Verband der Motoreninstandsetzungsbetriebe (VMI) mit einem neuen Schulungspartner. Gastgeber des Moduls C1 war die Motorenakademie Wild in Unterpleichfeld.

Kurz nach der Fortbildungs-Etappe bei der Kauf Dieseleinspritztechnik, Leistungsmessung, Abgasmachbehandlung und Fahrzeugservice spezialisierten Steinmetz GmbH in Würzburg-Kürnach startete der VMI seine neue Lehrgangsstufe mit einem Seminar beim ebenfalls neuen Schulungs-Partner, der Motorenakademie Wild. Am Firmenstandort des langjährigen VMI-Mitglieds Wild Moto-

ren GmbH & Co. KG in Unterpleichfeld bei Würzburg verfügt die noch junge Motorenakademie über neue Seminarräume mit hochwertiger Diagnose- und Analysetechnik. Als „Fundament“ dienen sowohl die jahrzehntelangen Erfahrungen des familiengeführten Motorüberholungsdienstes als auch die Fachkenntnisse des Schulungsleiters Andreas Wild aus seinem Berufsalltag als Entwicklungsingenieur, Sachverständiger und als Fachbuch-Autor.

Mix aus Theorie und Praxis

Während der dreitägigen Fortbildungsveranstaltung – die auch von Ingo Königshoven, dem VMI-Vorstandsvorsitzenden und Schulungs-Projektleiter, aktiv begleitet wurde – konnte neben Grundlagen zu Verbrennungsmotoren vor allem auch viel Basiswissen zur Schädigung, zu Brüchen und

Die mit zahlreichen konkreten Beispielen aus der Praxis „gespickten“ Fachvorträge weckten die volle Aufmerksamkeit der Kursteilnehmer.

Stimmen zum Schulungs-Start

Projektleiter Ingo Königshoven:

„Bei dieser Fortbildungs-Etappe in Unterpleichfeld hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich kompetentes Fachwissen aus erster Hand anzueignen und zugleich Basiskenntnisse der praktischen Schadensanalyse zu erwerben.“

Schulungs-Leiter Andreas Wild:

„Für die Seminarteilnehmer waren es drei lernintensive und spannende Tage. Als Referent konnte ich einerseits meine langjährige Erfahrung weitergeben und andererseits den Kenntnisstand der Kursteilnehmer im praxisorientierten Dialog abfragen.“

Verschleiß vermittelt werden. Die mit zahlreichen konkreten Beispielen aus der Praxis „gespickten“ Fachvorträge weckten die volle Aufmerksamkeit der Kursteilnehmer.

Dank der Verbindung des theoretischen Parts mit Praxisblöcken konnten sich die „Schüler“ neues Fachwissen aneignen und zugleich viele Erfahrungswerte sammeln. In Teamarbeit wurden Problemfälle entschlüsselt und die Schadensursache festgestellt. Es ergaben sich dabei immer wieder rege Fachgespräche, bei denen die Kursteilnehmer ihre eigenen Erfahrungen mit verschiedenen Anwendungen – wie etwa Kleinmotoren, PKW- und LKW-Motoren oder Gasmotoren – einbringen konnten.

Bei einer Führung durch die Werkstatt-Räumlichkeiten des Instandsetzungsbetriebes Wild-Motoren wurden Einblicke in die Abläufe und Bearbeitungsprozesse der Motorüberholung geboten. Richard und Burkhard Wild – Vater und Onkel des Schulungsleiters Andreas – standen den wissbegierigen Kursanten Rede und Antwort. Höhepunkt des Besuches war das bewusste Herbeiführen von Schäden an zwei Kleinmotoren. Mit Spannung beobachteten alle, wie lange der Motor noch „überlebt“, wenn er beispielsweise ohne Öl heiß läuft oder mit Sand „gefüttert“ wird.

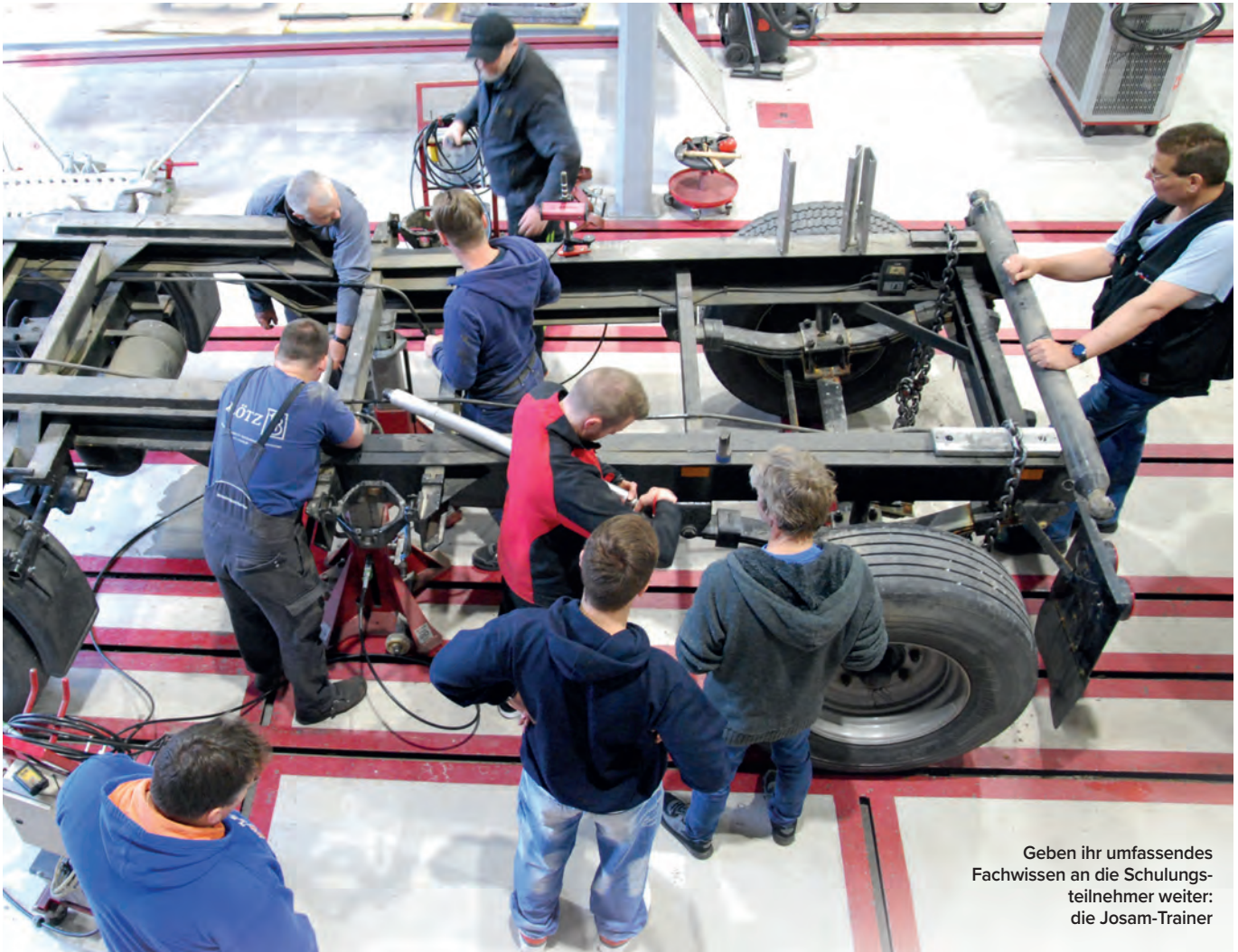
Zu den Kursanten gehörten auch diesmal Vertreter von VMI-Mitgliedsbetrieben, darunter Hans Holzmann und Daniel Kopf von der Lutz Fahrzeugservice GmbH aus Peiting, Kevin Richter von der Sauer & Sohn GmbH & Co. KG Motorentechnik aus Dieburg, Laurenz Hübener von der Friedrich Dicke GmbH & Co. KG mit Sitz in Anröchte und Bischofswiesen sowie Christopher Hilljegerdes von der BSplus MotorenService GmbH aus Molbergen.

D.G.

FOTOS: DIETER GÖLLNER



Im Mittelpunkt der Fortbildungsveranstaltung: die Vermittlung von Grundlagenwissen zu Verbrennungsmotoren



Geben ihr umfassendes Fachwissen an die Schulungsteilnehmer weiter: die Josam-Trainer

Profis für Profis

Josam. Ob Achsvermessung oder Unfallinstandsetzung bei Nutzfahrzeugen, die Josam-Trainer rund um Schulungsleiter Bernd Kühling verfügen über umfassendes Fachwissen und jahrzehntelange Erfahrung.

Seit über 25 Jahren bietet Josam bereits mit der „JOSAM academy“ ein professionelles Schulungsprogramm an, das neben dem fachlichen Part viel Wert auf individuelle Themen und Fragen der Schulungsteilnehmer legt.

„Eine unserer großen Stärken ist, dass wir aus jahrzehntelangem Fachwissen und Erfahrungen schöpfen können, die Entwicklungen mitgemacht haben und uns stetig aktuelles sowie neues Fachwissen aneignen. Neuerungen können wir gleich in unserer angeschlossenen Fachwerkstatt

Vertruck testen. Unser technischer Betriebsleiter Norbert Vornholt ist ein absoluter Experte auf dem Gebiet der NFZ-Unfallinstandsetzung und bereichert sowohl den Josam-Rahmenrichtlehrgang als auch die Josam-Gutachterlehrgänge mit seinem Fachwissen“, so Schulungsleiter Bernd Kühling.

Auch 2023 bietet die Josam Richttechnik wieder deutschlandweit Präsenzlehrgänge an. Das praxisnahe Trainingsangebot richtet sich an Mechaniker, Werkstattleiter, die mit Josam-Geräten arbeiten sowie Sachverständige der Nutzfahrzeugbranche. Neben den offiziellen Terminen für Gruppen haben Interessenten zudem jederzeit die Möglichkeit, eine individuelle Josam-Vor-Ort-Schulung für den eigenen Betrieb zu buchen. Alle Infos dazu stehen auf der Josam-Website (josam.net) im Bereich Schulungen bereit.

Phibö

Josam-Lehrgänge 2023

Achsvermessungslehrgang

21. – 22.03.2023, Markranstädt/Leipzig
09. – 10.05.2023, Henstedt-Ulzburg
12. – 13.09.2023, Markranstädt/Leipzig
10. – 11.10.2023, Henstedt-Ulzburg

Rahmenrichtlehrgang 2023

05.– 08.06.2023, Henstedt-Ulzburg
27.– 30.11.2023, Henstedt-Ulzburg



Schulungstermine
Informationen zu den Schulungsterminen für 2023



Vor-Ort-Schulung
Informationen zur Vor-Ort-Schulung



Mehr Informationen zur JOSAM academy

Richtung Zukunft

Alternative Antriebe. Die Westfalen AG setzt auf moderne Mobility Hubs.



Bietet zahlreiche digitale Services: die „fillibri“-App

Anfang des Jahres wurde die Westfalen Tankstelle in Moers als moderner Mobility Hub wiedereröffnet. Der Umbau folgte der Strategie der Westfalen Gruppe, ihre Tankstellen zukunftsfähig weiterzuentwickeln. An der neuen zentralen Anlaufstelle für mobile Menschen – unabhängig von der Fahrzeugart, mit der sie unterwegs sind – sind sowohl alternative Antriebsenergien als auch ein breites Angebot an nachhaltigen Produkten und Services anzutreffen.

Das Münsteraner Unternehmen möchte sich mit dem neuen Konzept unabhängiger von fossilen Kraftstoffen machen und gezielter auf die veränderten Anforderungen der Tankstellen-Gäste eingehen. Folglich präsentiert sich auch die Station in Moers in einem frischen Look und bietet das neue Foodvenience-Konzept unter der Westfalen Marke Alvore. Am Standort in Moers ist auch eine LKW- sowie eine Adblue-Säule vorhanden. LKW- und Transporterfahrer sind übrigens unter anderem auch beim Mobility Hub in Kerpen willkommen, da dort ein größeres Platzangebot in besonderer Weise für LKW ausgelegt ist. Die Weiterentwicklung zu Mobility Hubs betrifft zunächst den aktuellen Bestand an Tankstellen. Umgewandelt wurden neben Moers bereits Stationen in Bornheim, Baunatal, Kerpen, Oelde, Wuppertal, Rödinghausen und Münster-Roxel. Weitere Westfalen-Standorte folgen.

Andre Stracke, Leiter Mobility bei Westfalen, erklärt: „Mit dem Schritt hin zum Mobility Hub möchten wir unser Angebot an alternativen Antriebsenergien basierend auf den lokalen Gegebenheiten erweitern und somit zukunftsfähige Mobilität fördern.“ So etwa ist in Moers in diesem Jahr der Bau einer Schnellladesäule geplant, an der mit 150 kW geladen werden kann. Hinzu kommt, dass vor allem attraktive Food- und Convenience-Angebote, digitale Lösungen und weitere Services an Bedeutung zunehmen.

Damit sich Tankstellen auch zukünftig am Markt behaupten können, braucht es vor allem eines: ein zukunftsgerichtetes und lösungsorientiertes Konzept.

Das Thema Fahrzeugwäsche ist unabhängig von der jeweiligen Antriebsart und bleibt weiterhin ein wichtiges Geschäftsfeld, das ebenfalls weiterentwickelt wird. Umweltschonende Konzepte gewinnen an Relevanz. Besonderer Wert wird auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt: Die Nutzung von Brauchwasser (zirka 95 Prozent Wasserrecycling bei der Autowäsche), der Einsatz



Runden das Westfalen-Portfolio ab: attraktive Food- und Convenience-Angebote

umweltschonender Waschchemie und die Ausarbeitung von CO₂-Neutralitätskonzepten stehen bei den Mobility Hubs im Fokus.

Mit dem Umbau der Westfalen-Standorte will man sich deutlich erkennbar von den klassischen Tankstellen abheben. Dazu gehört ein modernes Erscheinungsbild im neuen Design, das auf Materialien in Holz- und Steinoptik setzt.

Warum Mobility Hubs?

Damit sich Tankstellen auch zukünftig am Markt behaupten können, braucht es vor allem eines: ein zukunftsgerichtetes und lösungsorientiertes Konzept, das flexibel an sämtliche Anforderungen angepasst werden kann. Eine mögliche Antwort liefern Mobility Hubs. Ziel der Betreiber ist es, den regional unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden und die Herausforderungen der Mobilitätswende zu meistern.

Dabei haben Mobility Hubs eine Gemeinsamkeit: Sie sollen den Weg in eine nachhaltigere Zukunft unterstützen. So werden alternative Antriebsenergien eine zentralere Rolle einnehmen. Perspektivisch soll etwa nur noch Bio-LNG beziehungsweise Bio-CNG statt der fossilen Varianten angeboten werden. Das biogene Gas ist unter idealen Umständen ein CO₂-neutraler Treibstoff für den Schwerlastverkehr (LNG) beziehungsweise für Nutzfahrzeugflotten im Nahverkehr (CNG).

Digitale Dienste

Eine bedeutende Rolle im Rahmen der „Tankstelle der Zukunft“ spielt nicht zuletzt auch die Digitalisierung. Mit „fillibri“ hat die Westfalen Gruppe bereits eine App auf den Markt gebracht, mit der Gäste aktuell sowohl ihre Tankung („Pay@Pump“) als auch ihre Fahrzeugwäsche („Pay@Wash“) digital bezahlen können. Die App stellt eine auf die Nutzer zugeschnittene Branchenlösung dar und ist nicht nur im Westfalen-Tankstellennetz sondern auch an weiteren Tankstellen einsetzbar – insgesamt an derzeit über 1.400 Akzeptanzstellen.

Dieter Göllner

FOTOS: WESTFALEN GRUPPE

Über die Westfalen Gruppe

Die Westfalen Gruppe ist Experte für Gase, Wärme und Kälte und zukunftsfähige Mobilität. Seit fast 100 Jahren sorgt das 1923 gegründete Familienunternehmen für den sicheren Einsatz von gasförmigen und flüssigen Gefahrstoffen beim Kunden. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen unterstützt Westfalen Kunden auf dem Weg zu nachhaltigem Fortschritt. Das Unternehmen ist mit über 20 Produktionsstandorten und zahlreichen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Europa vor Ort und hat seinen Hauptsitz in Münster. Die Geschäftsfelder sind Industrial Gases & Services, Energy Solutions und Mobility. Die Westfalen Gruppe erwirtschaftete mit rund 1.800 Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von etwa 1,9 Milliarden Euro.

Die Westfalen Gruppe verfügt mit rund 260 Stationen über das größte Netz konzernunabhängiger Markentankstellen in Deutschland – überwiegend in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Beim Kraftstoffangebot rücken zukunftsfähige Antriebsenergien immer stärker in den Fokus. Das Unternehmen punktet in Shop und Gastronomie mit innovativen Konzepten und verfügt im Segment Fahrzeugpflege über drei Truck-Wash-Standorte sowie über zahlreiche Portalwaschanlagen und Waschstraßen. Westfalen entwickelt seine Stationen zu Mobility Hubs, an denen die Wünsche mobiler Menschen im Fokus stehen. Ziel ist, sich von einer klassischen Tankstelle abzuheben und alternative Antriebsenergien mit einem breiteren Angebot an nachhaltigen Produkten und Services zu vereinen.

Auch im Bereich der LNG-Kraftstoffe für den Schwerlastverkehr investiert Westfalen in den Ausbau der LNG-Tankstelleninfrastruktur in Deutschland. Bereits 2020 wurde die erste Westfalen-Tankstelle für LNG in Münster-Amelsbüren eröffnet. Dazu können Kunden heute an den Standorten Herford, Herne und Köln bequem LNG tanken. Neben einer LNG-Tankstelle in Kerpen sind aktuell noch weitere LNG-Standorte in Planung. Alle Westfalen-LNG-Standorte sind 24/7 in Betrieb.

Innovationsvorsprung

Mit EPOS Original-Ersatzteile 24h/online an 365 Tagen im Jahr bestellen: Mit unserem Bestellsystem EPOS kommen Sie jederzeit besonders schnell an Ihr benötigtes Ersatzteil. Alle aktuellen 68.000 Original-Ersatzteile liefern wir europaweit aus 29 Ersatzteil-Depots im Regelfall innerhalb von 24 Stunden und halten Sie damit mobil. www.cargobull.com

SCHMITZ
CARGOBULL 
The TrailerCompany.



Errichtet aktuell einen Ladekorridor für E-LKW: Aral

Güterverkehr unter Strom

E-Mobilität. Aral elektrifiziert 600 km des Rhein-Alpen-Korridors – eine der am stärksten befahrenen Logistikrouten.

Damit E-LKW im anspruchsvollen Logistikgeschäft Modelle mit Verbrennungsmotor ohne Einbuße ersetzen können, ist eine leistungsfähige und auf den Lastverkehr ausgerichtete Ladeinfrastruktur notwendig. Mit der Eröffnung von Europas erstem Ladekorridor für elektrische LKW hat Aral in einen neuen Geschäftszweig und den Hochlauf der E-Mobilität im Logistikverkehr investiert. Der Korridor wurde Anfang des Jahres im Beisein von Vertretern des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) und der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur offiziell in Bensheim eröffnet. Als Muttergesellschaft von Aral hat BP den Ausbau der Ladeinfrastruktur außerhalb Deutschlands übernommen.

Aral elektrifiziert mit seiner E-Marke „Aral pulse“ über 600 km des Rhein-Alpen-Korridors – eine stark befahrene Logistikroute, die unter anderem die Großräume Rhein-Neckar und Rhein-Main mit der Metropolregion Rhein-Ruhr verbindet. Aktuell umfasst der Ladekorridor sechs an die Maße von LKW angepasste, gut beleuchtete und sichere 300-kW-Ladestationen. Zum Vergleich: Handelsübliche Wallboxen liefern eine Leistung von 11 bis 22 kW. Die Hochleistungsladestationen befinden sich an Aral-Autohöfen in Schwegenheim, Bensheim, Rüsselsheim, Rheinböllen, Düsseldorf und Dortmund. In den kommenden Monaten wird je eine weitere Ladestation in Bad Honnef an der A3 und in Köln den Ladekorridor vervollständigt.

gen. Pro Tag und Ladesäule können bei Aral pulse mehr als 20 LKW während der gesetzlich vorgeschriebenen Fahrerpause von 45 Minuten grünen Strom für eine Reichweite von bis zu 200 km beziehen. PKW können diese Ladestationen übrigens ebenfalls benutzen.

Stimmen zum neuen Ladekorridor

Alexander Junge, Aral-Vorstand für E-Mobilität: „Die Diskussion rund um die E-Mobilität fokussiert sich aktuell sehr stark auf den PKW-Bereich. Aber auch der Mittel- und Schwerlastverkehr steht an einem entscheidenden Wendepunkt. Das zeigen insbesondere die Ankündigungen der Hersteller. Unsere Strategie ist darauf ausgelegt, diese Nachfrage mit einem entsprechenden Angebot zu bedienen. Der erste europäische Ladekorridor ist ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg, denn damit ermöglichen wir das Aufladen von E-LKW, die derzeit meist in ihr Heimat-Depot zum Laden zurückkehren müssen.“

Johannes Pallasch, Sprecher des Leitungsteams der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur: „Um die CO₂-Emissionen auch im Straßengüterverkehr deutlich zu reduzieren,

Aral: Unternehmens-Portrait

Mit rund 2.400 Stationen verfügt Aral über das größte nationale Tankstellennetz – und ist somit die Nummer 1 im deutschen Tankstellenmarkt. Auch die Geschäftskundschaft im Autohaus und Werkstattgeschäft, bei Fahrzeugflotten, Speditionen und Verkehrsbetrieben vertraut auf die Produkte und Serviceleistungen von Aral.

Die Kraftstoffe von Aral setzen immer wieder zukunftsweisende Maßstäbe. Ermöglicht wird das durch intensive Forschung – auch direkt in Bochum. Hier befindet sich eines von vier Forschungszentren der globalen BP Group und eines der modernsten Institute für die Entwicklung von Kraftstoffen weltweit. Dank kontinuierlicher Forschungsarbeit wurden an diesem Standort zum Beispiel die Aral-Kraftstoffe mit innovativer Anti-Schmutz-Formel entwickelt. Sie bekämpfen den Schmutz im Motor und sorgen so für mehr Effizienz und eine höhere Reichweite.

Ob innen oder außen, ob im Sommer oder Winter – gut, wenn alles wie geschmiert läuft. Dafür schätzt die Kundschaft die Schmierstoffe von Aral. Die Motorenöle sind optimal abgestimmt auf Motoren und Getriebe und unterstützen so die Leistung und Lebensdauer der Fahrzeuge.

Aral ist mit seinen hochmodernen Waschanlagen ein Vorreiter für Innovationen im Bereich der Waschtechnik. Ob Standard- oder Spezialwäsche für PKW und LKW – die Wasch-Anlagen von Aral sind besonders schonend für Fahrzeuge und Umwelt. Dafür wurde bereits ein Großteil der Aral „SuperWash“-Anlagen mit dem Gütesiegel des Verbands der Automobilindustrie ausgezeichnet.

Auch in den rund 900 „PetitBistros“ setzen Aral und die Aral-Tankstellenpartner auf Qualität. Mit rund 31 Millionen verkauften Heißgetränken im Jahr ist Aral Deutschlands größter Coffee-to-go-Anbieter. Der Kaffee wird aus hochwertigen Bohnen aus UTZ-zertifiziertem Anbau gemahlen und mit frischer Milch in den Becher gefüllt. Auf Frische und Qualität setzt auch das innovative „REWE To Go“-Konzept, das an immer mehr Aral-Tankstellen zu finden ist. Perfekt auf die Bedürfnisse mobiler Kundschaft abgestimmt, gibt es hier viele hochwertige Lebensmittel, warme und kalte Snacks, geschnittenes Obst und Gemüse, Salate, Suppen, Desserts und vieles mehr.

Mit einem Gesamtabsatz von rund sechs Millionen Tonnen im Jahr ist Aral ein etablierter Partner des Mineralölhandels. Von mehreren Raffineriestandorten aus und mit einem flächendeckenden Tanklagernetz versorgt Aral seine Handelskundschaft mit Kraftstoffen und Heizölen. Ein besonderes Plus: der Vertrieb von Aral-Premiumprodukten durch Markenvertriebspartner, wie zum Beispiel „Aral HeizölEcoPlus“. Auch die Aral-Tankkarten bieten viele Vorteile. Denn mit den drei Flottenkarten von Aral bekommen sowohl kleine, als auch große Fuhrparks jede Menge Services mit an die Hand – vom bargeldlosen Tanken bis zur Flottenkontrolle. Für mehr Umweltbewusstsein sorgt dabei beispielsweise das Programm Target Neutral, das Unternehmen hilft, die CO₂-Emissionen ihrer Fahrzeuge zu reduzieren.

Aktuell umfasst der Ladekorridor sechs an die Maße von LKW angepasste, gut beleuchtete und sichere 300-kW-Ladestationen.

werden E-LKW im Regionalverkehr sowie im Fernverkehr eine zentrale Rolle spielen. Mit der heutigen Eröffnung geht Aral dabei einen wichtigen Schritt. Der Umstieg auf Elektromobilität kann, wie beim PKW, nur mit einer verlässlichen und bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur gelingen. Und wir machen Tempo, denn die Potenziale für den Klimaschutz sind riesig und die schweren batterieelektrischen LKW kommen jetzt auf die Stra-

ße. Gemeinsam mit dem BMDV arbeitet die Leitstelle deshalb unter anderem an einer Ausschreibung für ein deutschlandweites initiales LKW-Ladenetz entlang der Fernverkehrsachsen, die die Initiativen der Unternehmen ergänzt.“

Nigel Head, EV Truck Director Europe bei BP pulse: „Die heutige Einweihung des Ladekorridors ist ein wichtiger Baustein zur Dekarbonisierung des LKW-Transports und zugleich eine Blaupause dafür, wie eine leistungsfähige LKW-Ladeinfrastruktur für Europa aussehen könnte. Mit dem Aufbau eben solcher Ladenetze für Flotten entlang wichtiger Logistikkorridore schafft BP die Voraussetzung dafür, dass die Elektrifizierung mittlerer und schwerer Nutzfahrzeuge zügig gelingen kann.“

Aral eröffnet den ersten Ladekorridor für elektrische LKW in Europa.



Ehrgeiziges Projekt: Mit der E-Marke „Aral pulse“ will Aral insgesamt über 600 km elektrifizieren.

Daimler Truck – einer der weltweit größten Nutzfahrzeughersteller mit Sitz in Deutschland – ist seit 2021 mit dem batterieelektrischen Mercedes-Benz E-Actros für den schweren Verteilerverkehr im Markt. Der „eActros LongHaul“ für den Fernverkehr soll 2024 serienreif sein. Das Unternehmen arbeitete eng mit Aral zusammen, um LKW-Fahrern den erforderlichen Zugang sowie ein komfortables Ladeerlebnis anbieten zu können. Im südpfälzischen Mercedes-Benz-LKW-Werk in Würth am Rhein sind bereits elektrische LKW im Einsatz und profitieren von den Ladestationen. Laut Daimler Truck soll der Lieferverkehr bis Ende 2026 in das größte LKW-Montagewerk zu 100 Prozent elektrifiziert werden.

Dieter Göllner

FOTOS: ARAL/BP GROUP



Diesel zu Strom:
Orten rüstet gebrauchte
Nutzfahrzeuge auf
E-Antrieb um.

**In den Fertigungshallen
werden nach wie vor
herstellerunabhängig
neue und gebrauchte
Diesel-Nutzfahrzeuge
von 3 t bis 26 t zGM auf**

100 %

E-Antrieb umgerüstet.

schen Transportmitteln unterstützt. Die Modellpalette der elektrifizierten Fahrzeuge ist inzwischen breitgefächert und reicht von mehreren Sprinter-Varianten, Atego und Eonic von Mercedes-Benz über Iveco-Daily-Kastenwagen bis hin zu Kippnern mit Doppelkabine. Die umweltfreundlichen Fahrzeuge werden unter anderem in der Entsorgungs- und Kommunalwirtschaft, in der Bau- und Galabau-Branche sowie im Rettungswesen und vor allem in der City-Logistik eingesetzt.

Übrigens: Die Entwicklung der klimafreundlichen Fahrzeuge geht bei Orten noch einen Schritt weiter: Das Team ist nicht nur intensiv mit dem Thema der Elektromobilität beschäftigt. Man hat bereits auch einige konkrete Vorbereitungs-Maßnahmen in Sachen Wasserstoff und Brennstoffzelle umgesetzt und will voraussichtlich Ende des Jahres erste Ergebnisse vorweisen.

Neue Technologie – neues Fachwissen

Mittels moderner Hebesäulen-Technik kann in der Fertigungshalle von Wittlich-Wengerohr an bis zu acht Fahrzeugen gleichzeitig gearbeitet werden. Selbst wenn bei einigen komplexen Projekten unerwartete Probleme beziehungsweise neue Kundenwünsche auftauchen, werden praktikable Lösungen gesucht und auch gefunden.

So etwa musste bei der Umrüstung von Fahrzeugen mit Aufbauten für den temperaturgeführten Transport das reibungslose Zusammenspiel zwischen Fahrzeugantrieb und Kühlbetrieb im Fahr- beziehungsweise Stand-Modus berücksichtigt und umgesetzt werden. Bei einem Kommunalfahrzeug wiederum, das mit einer Doppelkabine für bis zu sieben Personen ausgestattet ist, sollte wunschgemäß eine Standheizung eingebaut werden. Als batteriechonende Lösung wurde eine Anlage montiert, die mit Bio-Ethanol arbeitet. Bei der Umrüstung von Bussen auf 100 Prozent E-Antrieb werden VEDS (Voith Electrical Drive System)-Bauteile eingesetzt. Die Umrüstung erfolgt unter Berücksichtigung der FUSI Norm nach ISO 2626.2.

Da neue Technologien auch neue Berufs-Kenntnisse beim Werkstatt- und Servicepersonal erfordern, verfügt das Mitarbeiter-Team von Orten Electric Trucks über den

Zweites Leben

Orten. Orten Electric Trucks setzt die Umrüstung von neuen und gebrauchten Nutzfahrzeugen auf 100 Prozent E-Antrieb fort. Demnächst sollen auch Wasserstoff und Brennstoffzelle in den Fokus rücken.

Die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und saubere Fahrzeuge auf die Straße zu bringen, ist das Gebot der Stunde. Die Orten Electric Trucks GmbH in Wittlich-Wengerohr gehört zu den „Umrüstungs-Pionieren“, die sich insbesondere für die Elektromobilität im innerstädtischen Verkehr stark gemacht haben und weiterhin aktiv an der Verkehrswende mitwirken. In den Fertigungshallen werden nach wie vor herstellerunabhängig neue und gebrauchte Diesel-Nutzfahrzeuge von 3 t bis 26 t zGM

auf 100 Prozent E-Antrieb umgerüstet. Die Transporter und LKW werden individuell entsprechend den gewünschten Reichweiten-, Nutzlast- und Aufbau-Anforderungen konfiguriert.

Breite Modellpalette

Das erfahrene, speziell geschulte und motivierte Team hat bereits eine Vielzahl von klassisch angetriebenen Fahrzeugen mit Elektromotoren ausgestattet und somit die Kunden mit wirtschaftlichen und ökologi-

Drei Schritte zur Elektrifizierung

Wer sein klassisches Nutzfahrzeug bei Orten elektrifizieren lassen möchte, muss lediglich drei Schritte berücksichtigen:

1: Für die technische Prüfung wird der Fahrzeugschein benötigt, der als PDF-Datei per E-Mail direkt an technische-pruefung@orten.com geschickt werden kann. Idealerweise sollte das gebrauchte Nutzfahrzeug nicht älter als drei Jahre sein und über eine gültige TÜV-Abnahme verfügen.

2: Mitteilung der Einsatzzwecke und der erwarteten technischen Anforderungen unter anderem in Sachen Reichweite und Nutzlast. Je mehr über das konkrete Einsatzgebiet bekannt ist, umso besser und gezielter kann beraten werden.

3: Erstellung des Angebotes. Nachdem die technische Prüfung positiv ausgefallen ist, das Einsatzgebiet und die Anforderungen an das E-Nutzfahrzeug klar definiert sind, wird den Kunden ein individuelles Angebot vorgelegt.

Hochvolt-Schein Stufe 3 zertifiziert vom TÜV. Übrigens: Orten beschäftigt seit Beginn der Geschäftsaktivität eine eigene verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK). Dies ist notwendig, da in der Werkstatt diverse Arbeiten im Bereich von bis zu 800 Volt ausgeführt werden. Hinzu kommt, dass auch die Partner und Kunden geschult und in die innovative Technologie eingewiesen werden.

Wie der technische Betriebsleiter Wilhelm Kemnitz verriet, entstehen bei der Umrüstung durch die Kooperation mit der EFA-S Elektrofahrzeuge Stuttgart GmbH und die Zusammenarbeit mit der Orten Fahrzeugbau GmbH immer wieder beachtliche Synergien zwischen Elektro-Know-how und Fahrzeugbau.

Werkstatt-Partner gesucht

Gut zu wissen: Gerade weil die Anzahl der „elektrisierten“ Fahrzeuge stetig wächst, ist Orten Electric Trucks auf der Suche nach kompetenten und zuverlässigen KFZ-Werkstätten, die als Service-Stützpunkte agieren wollen. Der Bedarf an Partnerbetrieben, die Wartungen und Reparaturen an den umgerüsteten Nutzfahrzeugen übernehmen, ist vor allem in Großstädten gewachsen.

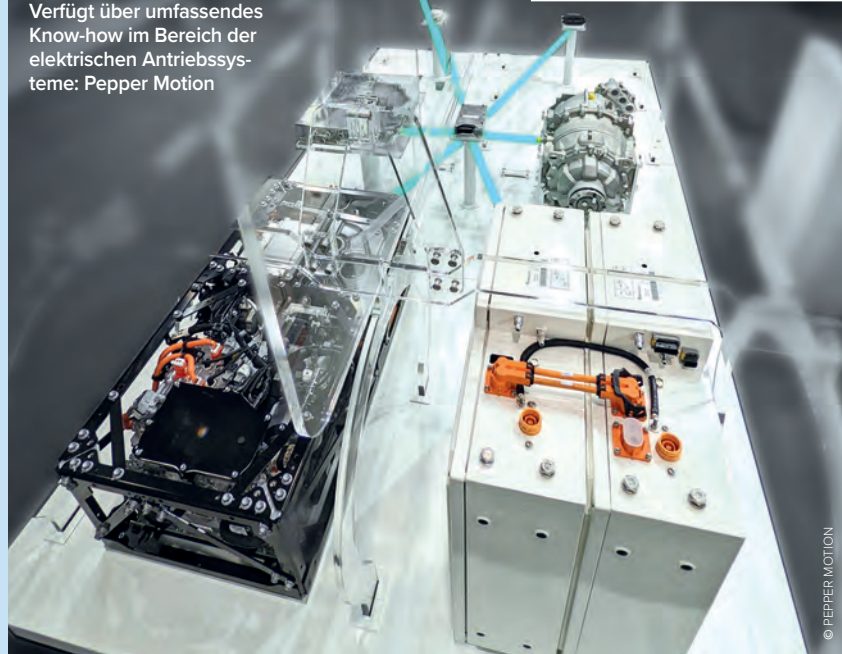
Werkstatt-Inhaber und -Betreiber sind bestens beraten, wenn sie sich verstärkt auf die E-Mobilität „einschießen“, ihre Mitarbeiter ausbilden und qualifizieren lassen sowie in entsprechendes Equipment investieren.

Dieter Göllner

FOTOS: ORTEN ELECTRIC TRUCKS

Innovatives „etrofit“-Kit

Verfügt über umfassendes Know-how im Bereich der elektrischen Antriebssysteme: Pepper Motion



Pepper. Der Entwickler und Hersteller Pepper Motion gilt als einer der Pioniere und Trendsetter bei der Umrüstung von Nutzfahrzeugen in Deutschland beziehungsweise europaweit. Er verfügt über umfassende Erfahrung im Bereich Technologieentwicklung und der kontinuierlichen Optimierung emissionsfreier elektrischer Antriebssysteme. Das modulare Antriebssystem ermöglicht es hierbei, individuelle Elektrifizierungslösungen für alle marktrelevanten Fahrzeugmodelle (Busse, LKW, Gebraucht- und Neufahrzeuge) zu designen.

Bei der Umrüstung von gebrauchten Dieselnutzfahrzeugen hin zu emissionsfreien E-Nutzfahrzeugen kommt dabei das „etrofit“-Elektrifizierungskit zum Einsatz. Es beinhaltet alle für eine Umrüstung benötigten Komponenten. Herzstück ist die Pepper-eigene Vehicle Control Unit (VCU), eine Systemsoftware-Architektur zum zuverlässigen Betrieb des gesamten Fahrzeugs. Das Etofit-Kit ist derzeit für den Mercedes-Benz Actros MP3 und MP5 verfügbar.

Je nach Fahrzeug können verschiedene Arten von Elektromotoren eingesetzt werden. Beim Actros-MP3-LKW handelt

es sich beispielsweise um den „CeTrax“-Elektromotor von ZF, einen Asynchronmotor. Er wiegt zirka 285 kg, hat eine Spitzenleistung von 300 kW und ein maximales Ausgangsdrehmoment von 4.500 Nm. Das modulare Antriebssystem von Pepper verwendet eine Lithium-Ionen-Batterie auf NMC-Basis (Nickel-Mangan-Kobalt), die aus Einheiten von je 60 kWh besteht. Diese können miteinander verschaltet werden, um die gewünschte Kapazität zu erhalten. Die Mindestkonfiguration beträgt 120 kWh und ist theoretisch, je nach Fahrzeug und Einsatzzweck, auf bis zu 720 kWh skalierbar. Das Aufladen einer 240-kWh-Batterie von acht auf 80 Prozent dauert mit einem 150-kWh-Ladegerät rund 70 Minuten.

Die Umrüstung und Inbetriebnahme des Fahrzeugs inklusive der TÜV-Fahrzeugzulassung erfolgt in einer der Partnerwerkstätten. Die Umrüstung dauert (Verfügbarkeit aller Komponenten vorausgesetzt) zirka sechs bis acht Wochen. Darüber hinaus gibt es eine Begleitung und Beratung bei Wieder-Inbetriebnahme mit Sensibilisierung des Werkstattpersonals und Planung der notwendigen Ladeinfrastruktur. D.G.

Fahrbar, selbstfahrend oder akkubetrieben

Stark. Für die Nutzfahrzeugwäsche sind die geräuschlosen, abgasfreien und wartungsarmen Anlagen von Stark im Trend.



Wer über einen eigenen Fuhrpark verfügt oder eine Spedition betreibt, weiß, wie hoch die Kosten für die Säuberung der Fahrzeuge ist. Die Stark Reinigungsgeräte GmbH bietet eine preislich attraktive Lösung: Mit einer selbstfahrenden Truck-Waschanlage beispielsweise können Kosten eingespart werden und zugleich in die Zukunft des Unternehmens investiert werden. Für gemischte Fuhrparks empfiehlt Stark multifunktional einsetzbare mobile Waschanlagen, die individuell an LKW/Plane/Kühler/Silo/Tank/Kipper oder Transporter angepasst werden können.

Seit Jahren zählt der familiengeführte Betrieb mit Firmensitz im württembergischen Jagstzell zu den führenden Anbietern von Reinigungsgeräten und Waschanlagen. Zum Portfolio gehören unter anderem fahrbare mobile Waschanlagen mit Strom- und Wasseranschluss sowie selbstfahrende mobile Waschanlagen für LKW. Die Waschanlagen sind nachhaltig gebaut, so dass im Falle einer Beschädigung auch nur einzelne Kom-

ponenten ausgetauscht werden können. Dank massiver, robuster Rahmenkonstruktion sind die Anlagen langlebig und für den harten Alltag bestens gewappnet.

Vielfältige Premium-Waschanlagen

Bei der Auswahl des passenden Gerätes steht Stark seinen Kunden beratend zur Seite. Gewählt werden können mobile Waschanlagen mit Wassertank und wahlweise mit Dieselmotor oder mit Honda-Benzinmotor sowie auch mit Akku-Betrieb. Für eine sichere und saubere Fahrzeugwäsche sorgen neben den Anlagen selbst auch ergänzende Innovationen wie etwa der zurückgesetzte Spritzschutz, der Not-Stop über Hydraulikdruck (bei den aktuellen Modellen) sowie extra lange, gestufte Spiral-Bürsten in 3D.

Für ein mobiles Waschanlagen-Modell von Stark reicht ein meist bereits am Firmengelände vorhandener Waschplatz oder eine Waschhalle, wo es platzsparend „geparkt“ werden kann. Konkret: In wenigen Minuten ist die Anlage startbereit: Wasser einfüllen,

Motor oder Akkubetrieb starten, waschen. Bei allen Geräten sind spezielle originale Carlite-Bürsten für die besonders schonende Reinigung sowie die neuen Polisch-MIX-3D-Spiral-Bürsten erhältlich.



Umweltfreundlich: die akkubetriebenen mobilen Waschanlagen von Stark

Angestrebt ist,

50 %

weniger Akkuenergie zu verbrauchen, so dass sich die Laufzeit verdoppeln würde ohne nachzuladen.

Übrigens: Die umweltbewussten Kunden, die auf Ressourcen-Schonung Wert legen, können ihre Anlagen mit Regenwasser betreiben und den Strom von der eigenen PV-Anlage für die akkubetriebenen Stark-Waschanlagen nutzen.

Komfortmodell Batterie-Akkuvariante

Der Stark-Innovationsplan für 2023 sieht vor, dass man mit der neuentwickelten Premium Silent Battery (Komfortmodell Batterie-Akkuvariante) längere Einsatzzeiten ohne nachzuladen bei rund 50 Prozent weniger Energieverbrauch erzielt. Die akkubetriebene Waschanlage mit der Bezeichnung Stark Premium Silent Battery weckt in der Branche großes Interesse, da ein nahezu geräuschloser Betrieb möglich ist und die Geräte zudem abgasfrei und wartungsarm sind.

Das Komfortmodell SBTW D/E ist einfach zu bedienen und dank eines ausgeklügelten Antriebskonzeptes (ähnlich wie ein Mitnahmestapler) ohne großen Kraftaufwand sicher zu fahren. Als Anbausatz ist auf Wunsch auch eine Sitzplattform mit oder ohne Kabine verfügbar. Es sollen längere Einsatzzeiten möglich sein, ohne die Batterien nachzuladen. Bei der Akku-Waschanlage wird der Energieverbrauch im Vergleich zu den bisherigen Modellen nahezu halbiert. Angestrebt ist, 50 Prozent weniger Akkuenergie zu verbrauchen, so dass sich die Laufzeit verdoppeln würde ohne nachzuladen. Stark ist gerade in der Schluss-Erprobungsphase mit den Batterien aus den USA.

Neu werden unter anderem ein Softstart sowie eine elektrische Neigungsverstellung, ein elektrischer Fahrtriebsmotor und eine optionale Reinigungsmittel-Dosierpumpe nebst einem Wassertank mit bis zu 500 l Volumen sein. Gut zu wissen: Interessierte können im eigens eingerichteten Vorführcenter am Firmensitz die aktuellen Stark-Waschanlagenmodelle live testen. Ein neues akkubetriebenes Modell soll ab Mitte/Ende November dieses Jahres im Rahmen einer exklusiven Gerätevorstellung präsentiert werden. Dem Waschen frei von Kabeln oder Schläuchen und auch ohne den Abgasen des Verbrenners steht nichts mehr im Wege.

Dieter Göllner

FOTOS: STARK REINIGUNGSGERÄTE GMBH

Hocheffiziente Waschtechnik

Washtec. Die Nutzfahrzeugwäsche stellt ganz besondere Anforderungen an Spediteure, LKW-Flotten, Verkehrsbetriebe und Lohnwäscher. Als Erfinder der Portalwaschanlage hat Washtec – nach eigenen Angaben – den Waschmarkt revolutioniert und treibt ihn seit mehr als 50 Jahren weiter voran. Mit hocheffizienter Waschtechnik, optimal darauf abgestimmter Chemie und umfassenden Services für die Betreiber ist der Hersteller mit Sitz in Augsburg in den Kernmärkten Europas, den USA und Kanada sowie China und Australien vertreten.

Das Sortiment der robusten Nutzfahrzeug-Waschanlagen von Washtec umfasst die Modelle „MaxiWash Vario“, „MaxiWash Vario Tandem“ und „MaxiWash Vario Space & Speed“. Die Anlagen erfüllen die hohen Ansprüche der Kunden an Waschqualität und Geschwindigkeit, Bedienkomfort und Design. Eckdaten der Maxi-Wash Vario:

- Weniger als sieben Minuten für zwei komplette Waschüberläufe
- Selbstfahrendes Portal mit doppelt gelagerten Seitenbürsten mit Mittenüberdeckung
- Individuell nach Kundenwünschen vom Basismodell bis zur Ausstattung für höchste Anforderungen konfigurierbar, je nach Größe und Anforderungen des Fuhrparks und der Größe der Halle
- Ausstattung mit Hochdruck-Lösungen als zusätzliches Reinigungs-Feature möglich
- Geeignet für Speditionen, Verkehrsbetriebe und Lohnwäscher
- Auch erhältlich als Maxi-Wash Vario Tandem für mehr Zeitersparnis.



Nachhaltig, effizient, leistungsstark: die LKW-Portalwaschanlagen von Washtec

Die Anlage ist für nahezu jeden Fahrzeugtyp geeignet. Es stehen vollautomatische Waschprogramme zur Außenreinigung von LKW, Hängerzügen und Solo-Hängern, Omni- und Reisebussen, Transportern und PKW zur Verfügung. Für weitere Fahrzeugtypen mit besonderen Konturen gibt es optionale Sonderprogramme. Erhältlich sind auch spezielle Programme für kurze Hallen oder zur stationären Durchfahrtswäsche bei begrenztem Platz.

Gut zu wissen: Wer die Varianten der Maxi-Wash-Linie im Detail kennenlernen möchte, kann diese im neuen Washtec-Showroom in Augsburg erleben. Ein weiteres Washtec-Highlight: Im Februar dieses Jahres hat der Spezialist für Waschanlagen das erste Informationsportal rund um die ganzheitlich nachhaltige Fahrzeugwäsche ins Leben gerufen. Das Info-Portal schafft notwendige Orientierung für Betreiber und Verbraucher und ist unter nachhaltige-autowaesche.de kostenfrei und öffentlich zugänglich. D.G.

MEHRWERT FÜR IHRE KUNDEN, MEHR UMSATZ FÜR SIE.

„Treibstoff sparen, Reifenverschleiß minimieren“ – wichtiger denn je, oder? Mit unseren modernen, kameragestützten Achsvermessungs-Systemen unterstützen Sie Ihre Kunden dabei. Worauf warten Sie?



JOSAM[®]
Richttechnik GmbH

Professionelle Nfz-Werkstattausrüstung



WWW.JOSAM.NET



Neue Dimension des Waschens

Christ. Als führender Hersteller von Fahrzeugwaschanlagen in Europa bietet die Otto Christ AG (Christ Wash Systems) unter anderem für Transporter und LKW ein komplettes Produktprogramm mit moderner Waschtechnik für jede Anforderung an. Das umfassende Portfolio an Portalwaschanlagen, Waschstraßen, SB-Wasch- und Saugsystemen, diverses Zubehör und Fahrzeugwaschchemie bietet den Kunden passende Lösungen rund um die High-End Waschtechnik aus einer Hand.

Das breite Sortiment wurde seit kurzem mit der NOVA-Anlage erweitert. In die vollständig neu konzipierte und designte Nutzfahrzeug-Waschanlage wurde die derzeit innovativste Technik verbaut. Ihre Anlagentechnik vereint neues Design mit fortschrittlicher Technik und Sie fügt sich harmonisch in die weitere Produktlinie ein. Die SVG Superwash Waschanlagen GmbH (ein Unternehmen der Christ Gruppe) hebt somit die professionelle Fahrzeugwäsche mit innovativer Technik, energiesparender und optimierter Waschqualität sowie mit LED-Highlights auf ein neues Waschniveau.

Die Waschanlage ist mit der neu designten Frontverblendung „BLADE PREMIUM beleuchtet“ ausgestattet und verfügt über eine zusätzlich angebaute RGB-An-

zeige. Diese zeigt dem Fahrer eindeutige Einweise-Animationen zur Unterstützung bei der Einfahrt, dem Halten und der richtigen Positionierung des Fahrzeuges an. Außerdem verhilft ein Ultraschallsensor zur korrekten Positionierung in der Anlage, indem er dem Fahrer – ähnlich wie bei einer Einparkhilfe für PKW – Farbsignale/ Farbstärken sendet.

Der Seitenhochdruck Vitesse ist im Portalholm integriert und kann im Vorlauf gleichzeitig mit der Bürstenwäsche betrieben werden. Um für die individuellen Fahrzeughöhen ein optimales Waschergebnis erzielen zu können, gibt es den Vitesse in verschiedenen Höhen. Dadurch wird dem Betreiber ermöglicht, verschiedene Waschpreise anzubieten. Der Hochdruck verfährt oszillierend mit Rotordüsen oder mit starren Düsen und kann mit einem Druck von bis zu 80 bar betrieben werden.

Durch das Integrieren des Seitenhochdrucks in das Waschportal konnten die Abmessungen der Waschanlage verringert werden, wodurch sich die maximal verfügbare Waschlänge erhöht. Zusätzlich wird dadurch die Waschzeit pro Fahrzeug deutlich reduziert, da die Seitenbürstenwäsche und die Hochdruckwäsche zeitgleich in einem Waschüberlauf stattfinden können.

D.G.
FOTOS: CHRIST GRUPPE

Neu im Christ-Programm:
die NOVA-LKW-Waschanlage

Saubere Sache

Kärcher. Die Portalwaschanlagen von Kärcher zeichnen sich durch leichte Bedienung, Modularität und Wirtschaftlichkeit aus.

Das Spektrum der Systemlösungen von Kärcher reicht von der mobilen Ein-Bürsten-Waschanlage über die Nutzfahrzeug-Portalwaschanlage bis hin zu passenden Reinigungsmitteln und umweltschonenden Wasseraufbereitungsanlagen. Sämtliche Portal- und SB-Waschanlagen punkten mit Wirtschaftlichkeit, hoher Lebensdauer und optimalen Reinigungsergebnissen. Hinzu kommt ein umweltschonender, sparsamer Wasserverbrauch.

Mit der Waschanlage RBS 6000 bietet Kärcher eine gute Lösung für kleinere Fuhrparks. Das mobile Ein-Bürsten-Gerät wurde speziell für die Front-, Heck- und Seitenreini-

Für Zuverlässigkeit und Flexibilität der TB-Anlagen sorgen die wartungsarme Technik, die leichte Bedienung und die Modularität.

Flexibel: Die Modelle der TB-Anlagen sind in Breite und Höhe verstellbar.



Ideale Lösung gegen grobe Verunreinigungen am LKW: Kärcher-Hochdruckreiniger

gung von Kastenwagen entwickelt. Eine rotierende Bürste wird rund um das Fahrzeug geführt und beseitigt sämtliche Verschmutzungen einfach, schnell und vor allem wirtschaftlich. Durch die Aluminiumkonstruktion ist das Gerät witterungsbeständig und leicht steuerbar. Außerdem schützt die halbseitige Schalenverkleidung den Bediener vor Spritznässe.

Innovative 3-Bürsten-Technologie

Für Unternehmen mit größeren Fuhrparks, die die Reinigung ihrer Fahrzeuge automatisieren möchten, sind die 3-Bürsten-Portale empfehlenswert, welche auch die Möglichkeit bieten, Recyclingwasser zu nutzen. Die leistungsstarken Nutzfahrzeugwaschanlagen der Baureihe Kärcher TB eignen sich für die regelmäßige Pflege unterschiedlicher Fahrzeugtypen von Speditionen, Lohnwäschern, Autohäusern oder Kommunen.

Die TB-Modelle sind in Breite und Höhe verstellbar und dadurch anpassungsfähig für den Einbau in vorhandene Waschhallen. Das 3-Bürsten-Waschportal ist in vier unterschiedlichen Höhen – von 3,60 m bis 5,05 m – verfügbar. Die größte Anlage TB 50 ist mit ihrer Washhöhe von bis zu 5,05 m und einer Waschbreite von bis zu 2,90 m für Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Sattelzüge und Baumaschinen gedacht.

Für Zuverlässigkeit und Flexibilität der TB-Anlagen sorgen die wartungsarme Technik, die leichte Bedienung und die Modularität. Die Steuerungseinheit ist mit vielen Sonderfunktionen ausgestattet und für Fernüberwachungssysteme vorbereitet. Die optionale Funkfernbedienung erlaubt die manuelle Kontrolle für einen reibungslosen



Mobile Lösung: die Ein-Bürsten-Waschanlagen von Kärcher

Waschablauf insbesondere bei schwierigen Fahrzeugkonturen.

Übrigens: Neben der TB in 50 Hz ist die TB in gleichem Umfang auch in 60 Hz verfügbar. Beide Versionen zeichnen sich durch eine vereinfachte und intuitive Bedieneinheit, eine leichte Höhen- und Breitenanpassung sowie durch die Anpassungsmöglichkeit von Waschparametern aus. Die TB 60 bar verfügt über einen um 180 Grad schwenkbaren Dachbalken für die Front-, Heck- und Dachwäsche, ein Chemievorsprühsystem sowie bis zu drei Spinnerpaare an jeder Anlagenseite. Durch eine Lichtschranke zur Erkennung der Fahrzeugkonturen ist ein sicherer Waschablauf gewährleistet. Radabweiser sorgen für die korrekte Positionierung der



Anzeige

AKTION **STARK Autarke Mobile Waschanlagen**

Selbstfahrend mit Wassertank
 Batterie · Benzin · Diesel · Strom
 Altgeräterücknahme
 Vorführgeräte/
 Leasing

STARK WASCHANLAGEN

www.stark-waschanlagen.de · Telefon 07967 328

Fahrzeuge in der Anlage. Ein Frequenzumformer dient der Schonung der Anlage und einer sanften Reinigung. Die innovative Seitenbürstenlagerung unterstützt die Konturerfassung und führt zu guten Reinigungsergebnissen bei jedem Fahrzeugtyp. Die Steuerungs-Software überwacht die Leistungsaufnahme der Bürsten und garantiert einen immer gleichmäßigen Anpressdruck. Das wirkungsvolle Chemievorsprühsystem reinigt mit HD-Pumpe und bis zu 60 bar Druck. Dosierpumpen und Reinigungsmittelkanister werden im Medienschrank an der Frontseite der Anlage aufbewahrt.

Übrigens: Bei besonders verschmutzten LKW können auch professionelle Hochdruckreiniger eingesetzt werden. Kärcher verfügt über ein breites Angebot an effektiven Reinigungsmaschinen, die mit einem Druck von bis zu 250 bar sowie einer Wasserfördermenge von bis zu 2.500 l arbeiten.

Dieter Göllner

FOTOS: KÄRCHER

„Der NKW-Bereich hat innerhalb der Carat einen sehr hohen Stellenwert und macht 50 Prozent des Umsatzes der Gruppe aus.“

Legt den Fokus auf das Wachstum der Carat Gruppe: Geschäftsführer Christian Gabler

Optimierte Teile-Versorgung

Carat. Mit der Errichtung des „ad-CARGO“-Regionallagers Süd in Nürnberg erweitert die Carat Unternehmensgruppe ihr bundesweites Logistiknetzwerk um einen strategischen Standort. Vor allem die untertägige Versorgung der regionalen Händler mit Fahrzeugteilen soll davon profitieren.

Das Lager am Nürnberger Hafen startet mit einem umfangreichen Verschleißteile-Sortiment inklusive der Carat-Eigenmarken. Mittelfristig sind weit über 60.000 Referenzen geplant. Der Nürnberger Standort ergänzt die Zentrallogistik der Carat im Ruhrgebiet. In dem „ad-CARGO“-Zentrallager in Castrop-Rauxel steht auf 40.000 m² Lagerfläche das volle Sortiment für die Bereiche PKW, NKW, Karosserie und Lack sowie Facheinzelhandel und Werkstattausrüstung zur Verfügung. Alle wichtigen Erst- und Zweitmarken werden durch ein breites Eigenmarkenportfolio ergänzt. Zur Entwicklung der Carat Gruppe gewährte Geschäftsführer Christian Gabler der Truck & Trailer Werkstatt (TTWerkstatt) folgendes Interview:

TTWerkstatt: Welche Schwerpunkte und Ziele stehen auf der Agenda der Geschäftsführung?

Christian Gabler: Der Fokus liegt ganz klar auf dem Wachstum der Gruppe zur Stärkung des Mittelstands im Freien Markt und den Ausbau der Marktanteile in Deutschland, aber auch im umliegenden Ausland. Hierzu zählt auch die Erweiterung eines flächendeckenden Logistiknetzwerks, die Gewinnung neuer „ad-CARGO“-Kommanditisten für die Logistik und Gesellschafter für die Carat sowie die Stärkung der angeschlossenen Händler durch zielgerichtete Unterstützung in den Bereichen Sortimente, Logistik, Softwarelösungen, Daten und Marketing.

TTWerkstatt: Was gibt es Neues für LKW & Co.?

Christian Gabler: Der NKW-Bereich hat innerhalb der Carat einen sehr hohen Stellenwert und macht 50 Prozent des Umsatzes der Gruppe aus. Inklusiv aller Anschlusshäuser hat die Carat einen Nkw-Marktanteil von zirka 62 Prozent im IAM (Identity & Access Management) Deutschland. Um aus der Zentrallogistik ein Vollsortiment anbieten zu können, hat die Unternehmensgruppe im vergangenen Jahr die Sortimente der letzten noch fehlenden Lieferanten Jost/Rockinger sowie Dinex aufgenommen. Mit diesen kann sie ihre Gesellschafter zukünftig mit allen wichtigen Nkw Ersatzteilen der Erst- und Zweitmarken versorgen.

Um Wettbewerbsfähigkeit zu den Marktbegleitern zu sein, baut die Mannheimer Kooperation ihre Eigenmarke COREXX stetig aus. Mit dieser möchte sie ihren Carat-Großhändlern eine qualitativ hochwertige Alternative zur Verfügung stellen. Das Portfolio wurde aktuell um die Produktgruppen Stoßdämpfer sowie Membranzylinder erweitert.

TTWerkstatt: Welches Leistungsspektrum bieten die „ad truckdrive“-Werkstätten beziehungsweise Truck-Service-Betriebe an?

Christian Gabler: Immer längere Wartungsintervalle, eine immer besser werdende Teilequalität und ein verschärfter Wettbewerb sind Umstände, die freie Werkstätten täglich vor neue Herausforderungen stellen. Die Carat bietet mit zwei NKW-Werkstattssystemen die Basis für einen professionellen Mehrmarken-Auftritt und ein breites sowie leistungsstarkes Angebot an technischen und kaufmännischen Bausteinen.

Unterstützung im Bereich der Kundengewinnung und Kundenbindung bietet den Systemwerkstätten neue Möglichkeiten, sich am Markt zu profilieren. Neben einem umfangreichen Technikpaket („TRUCK COMPACT“) mit Wartungs- und Reparaturdaten inklusive Reparaturhotline, das bereits in den Systemgebühren enthalten ist, erhalten die Systempartner Unterstützung bei Themen wie Reparatur- und Zubehörfinanzierung, Garantien sowie beim professionellen Marktauftritt.

TTWerkstatt: Wie meistert Carat die aktuelle Versorgungsproblematik?

Christian Gabler: Um Versorgungengpässe zu vermeiden, wurde der Warenbestand in der Zentrallogistik „ad-CARGO“ auf fast 30 Millionen Euro erhöht. Des Weiteren werden Alternativprodukte vom Produktmanagement zur Verfügung gestellt. Wenn Waren über längere Zeit nicht vom Lieferanten geliefert werden können, wurden in kurzer Zeit alternative Lieferanten mit gleichen Produktgruppen aufgenommen. Zusätzlich wurde die ausgereifte Dispositionssoftware auf die neuen Umstände im Detail angepasst.

TTWerkstatt: An welchen Branchen-Events beteiligt sich Carat in 2023?

Christian Gabler: Mit dem geplanten Kundenevent am Nürburgring zum diesjährigen Truck-Grand-Prix, der Carat-Gesellschafterversammlung, den regionalen Roadshows und dem traditionellen „truckdrive“-Symposium zum Jahresende, bietet die Teilekooperation die optimalen Plattformen für Networking und schafft langfristige Mehrwerte für ihre Gesellschafter, deren Werkstattkunden und ihre Industriepartner.

TTWerkstatt: Wir danken für das Gespräch.

(Das Interview führte TTWerkstatt-Mitarbeiter Dieter Göllner.)



Versorgt die regionalen Händler mit hochwertigen Fahrzeugteilen: das Carat-Logistikzentrum Castrop-Rauxel



Ebenfalls Teil des bundesweiten Logistiknetzwerkes: die Carat-Niederlassung in Nürnberg

Über Carat

Die CARAT-Unternehmensgruppe bietet allen mittelständischen Unternehmen im Bereich Fahrzeugteile-Groß- beziehungsweise Einzelhandel und tausenden freien Werkstätten Systeme und Dienstleistungen für nachhaltigen Erfolg. Carat ist hierbei zugleich Servicestelle und Impulsgeber. Die Gruppe bündelt gemeinsame Interessen, übernimmt viele organisatorische Aufgaben, entwickelt neue Projekte und Konzepte und entlastet so ihre Gesellschafter und Geschäftspartner im Alltag. Auf alle Fragen, die der Markt stellt, bietet Carat eine passende Antwort. Und an Lösungen für den Fahrzeugservice von morgen wird bereits heute mit Hochdruck gearbeitet.

Mit dem „ad-CARGO“-Zentrallager, dem „ad-CARGO“-Regionallager Süd und dem Mitgliedernetzwerk gelingt es der Carat Gruppe ein flächendeckendes Logistiknetzwerk zu betreiben. Die angeschlossenen Händler können hierdurch von breiten Sortimenten sowie einer ausgezeichneten Warenverfügbarkeit und Versorgungsgeschwindigkeit für ihre Kunden profitieren und die eigene Lager- und Logistikstrategie optimieren. Das ermöglicht einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Zu dem umfangreichen Dienstleistungs- und Produktportfolio der Carat Gruppe gehören:

- Zentral-Einkauf, -Regulierung und Controlling
- umfangreiche EDV-Services
- Zentrallager, Logistik, Feinverteilung
- Groß- und Einzelhandelsleistungen für PKW- und NKW-Fahrzeugeile, Karosserie & Lack
- Kundenbindungs- und Werkstattssysteme
- kreatives und erfolgreiches Marketing



Hat mehrere nordrhein-westfälische Truckpower-Standorte übernommen: Europart

Auf Wachstumskurs

Europart. Der Händler von Ersatz- und Zubehörteilen für Nutzfahrzeuge hat mehrere nordrhein-westfälische Truckpower-Standorte in sein Netzwerk integriert. Zudem hat Europart Anfang des Jahres den Import und Vertrieb der Marken Ringfeder, VBG und Onspot in Polen übernommen.

Anfang Februar hat Europart die Truckpower-Standorte Mönchengladbach, Krefeld, Dorsten, Emmerich und Ratingen in das bestehende Europart-Netzwerk integriert. Die Mitarbeiter der Truckpower-Standorte Köln und Hilden verstärken ab sofort die Teams der Europart-Niederlassungen Köln und Düsseldorf. Die Truckpower Holding GmbH hatte im Dezember 2022 Insolvenz angemeldet.

„Mit der Integration von fünf ehemaligen Truckpower-Standorten können wir den Kunden in dieser wirtschaftsstarke Region eine noch bessere Teileversorgung in ihrer Nähe gewährleisten“, sagt Olaf Giesen, CEO von Europart. „Die bisherigen und überaus erfahrenen Mitarbeiter werden den Kunden auch weiterhin als Ansprechpartner mit kompetenter Beratung zur Seite stehen. Persönlich freue ich mich außerordentlich

über die neuen engagierten Kolleginnen und Kollegen, die ihren Platz in der Europart-Familie gefunden haben. Gemeinsam werden wir diese Standorte auf zukunftsweisende Beine stellen.“

Umfangreiches Leistungsportfolio

Die Kunden der ehemaligen Truckpower-Standorte Mönchengladbach, Krefeld, Dorsten, Emmerich und Ratingen profitieren ab sofort vom umfangreichen Europart-Lieferprogramm und der breiten Produktpalette der Eigenmarke Premium Parts mit drei Jahren Herstellergarantie. Neben Nutzfahrzeugteilen für alle Fahrzeugklassen und alle gängigen Nutzfahrzeugmarken bietet das Unternehmen auch ein breites Sortiment an Werkstattausrüstung und -einrichtung, Arbeitskleidung, Ladungssicherungsmitteln sowie Betriebsstoffen und Werkstattbedarf.

Das Werkstatt-Online-System EWOS 3.0 bietet Organisationslösungen und Ersatzteilbestellungen rund um die Uhr. Mit einer neuen integrierten VIN-Suche für die sieben größten NFZ-Hersteller und OE-Nummern-Anzeige, stellt Europart seinen Kunden eine unbegrenzte Anzahl an VIN-Suchen im EWOS zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützt das „EUROPART Competence Center“ die Kunden mit technischer Expertise und individueller Beratung.

Neuer Vertriebspartner für VBG

Neben der Integration der Truckpower-Standorte in NRW hat Europart außerdem Anfang des Jahres exklusiv den Import und Vertrieb der Marken Ringfeder, VBG und Onspot in Polen übernommen. Das gaben die beiden Unternehmen Ende 2022 im polnischen Wielun, dem Stammsitz von



Umfangreiches Portfolio: Europart bietet seinen Kunden ein breites Sortiment an Nutzfahrzeug-Ersatzteilen sowie ...



... hochmoderne und effiziente Werkstatt- und Arbeitsschutz-ausrüstung oder auch Werkzeuge und Befestigungstechnik.

Über Europart

Europart ist einer der führenden Händler von Ersatz- und Zubehörteilen für Nutzfahrzeuge, Busse und Spezialfahrzeuge aller Klassen in Europa. Darüber hinaus bietet Europart seinen Hauptkundengruppen aus NFZ-Werkstatt, Spedition und Flottenbetreibern ein breites Sortiment an Werkstattbedarf: Dieses umfasst die Bereiche Chemie, Werkstatt-/Betriebs-einrichtung und -ausrüstung, Befestigungstechnik, Arbeitssicherheit und vieles mehr für den Betriebsalltag. Europart verfügt über ein internationales Netzwerk und ist mit über 1.600 Mitarbeitern in 28 Ländern vertreten. Mehr Infos unter europart.net.

Europart Polska, bekannt. Mit seinen Marken VBG, Ringfeder und Onspot zählt die Division „VBG Truck & Trailer Equipment“, welche dem schwedischen Unternehmen VBG Group zugehörig ist, zu den führenden Herstellern von Verbindungseinrichtungen und automatischen Schneekettensystemen weltweit.

„Mit Europart Polska haben wir für den sehr starken LKW- und Trailermarkt Polen einen neuen Vertriebspartner gefunden, der eine hohe Expertise für Truck- und Trailerkomponenten mitbringt und der zugleich mit einem großen Vertriebsnetz alle Regionen in Polen abdecken kann“, sagt Thomas Kaiser, Regional Sales Director EMEA bei VBG Truck Equipment. „Wir arbeiten mit Europart bereits seit mehreren Jahrzehnten erfolgreich zusammen, die sehr enge Partnerschaft hat bereits in mehreren

„Mit der Integration von fünf ehemaligen Truckpower-Standorten können wir den Kunden in dieser wirtschaftsstarke Region eine noch bessere Teileversorgung in ihrer Nähe gewährleisten.“

Olaf Giesen, CEO von Europart.

Ländern gezeigt, dass wir mit Europart auch in Polen den richtigen Partner an unserer Seite haben werden. Mit der nun vereinbarten Vertriebspartnerschaft in Polen werden wir unsere Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen künftig noch weiter ausbauen

und intensivieren“, so Thomas Kaiser weiter.

Die Vereinbarung zwischen VBG Truck Equipment und Europart sieht vor, dass der Ersatzteil- und Zubehör-Händler den Aftermarket der weltweit bekannten Marken in Polen übernimmt, somit sind Ringfeder-, VBG- und Onspot-Produkte ausschließlich über die Europart Polska S.A. zu beziehen. „Dank unserer 25 Europart-Niederlassungen in Polen und unserem Zentrallager in Wielun können die Kunden in ganz Polen schnell und auf kurzem Wege beliefert“, erklärt Robert Krawczyk, CEO Europart Polska S.A. „Darüber hinaus können wir die Kunden mit unserer Vertriebsmannschaft vor Ort bei technischen Fragen kompetent beraten und mit Service und Support unterstützen.“

Philipp Bönders

FOTOS: EUROPART



Bietet über 300 geprüfte
Markenersatzteile: Krone Trusted

Echte Alternative

Krone. Jeder Spediteur kennt folgende Situation: Wenn bei einem schon etwas älteren Trailer ein Teil ausgetauscht werden muss, wird oft überlegt, ob sich der Einbau eines teuren Original-Ersatzteils noch lohnt. Eine interessante Alternative bietet Krone mit der Ersatzteilmarke Krone Trusted an.

Die vor zwei Jahren eingeführte Ersatzteilmarke Krone Trusted hat im Jahr 2022 weitere Marktanteile gewinnen können. Über 300 verschiedene geprüfte Markenersatzteile, die mehr als 80 Prozent der gängigen Verschleißteile an Trailern abdecken und im Vergleich zum Original-Ersatzteil bis zu 50 Prozent günstiger sind, können seit Januar 2021 europaweit bei Krone geordert werden. Das Sortiment reicht von Achsteilen und ABS-Sensoren über Bremsstromeln und Luftfederbälge bis zu Bremsbelägen. Krone bezieht die Ersatz-

teile direkt von namhaften europäischen Herstellern, die die Emsländer auch in der Erstausrüstung beliefern. Die preiswerte Alternative zu Original-Ersatzteilen eignet sich für Krone-Trailer ebenso wie für Fahrzeuge anderer Hersteller.

Zahlreiche Vorteile

Ewald Gronewald, Vertriebsleiter DACH Spare Parts/Trusted, ist mit der dynamischen Entwicklung sehr zufrieden: „Unsere Strategie war von Anfang an, in erster Linie auf Qualität zu setzen und nicht auf den

niedrigsten Preis. Das hat sich ausgezahlt, weil wir praktisch keine Reklamationen auf die Trusted-Teile verzeichnen. Entsprechend hoch sind die Nachbestellungen unserer Kunden. Wir bieten mit unseren Trusted-Teilen sogar eine ernsthafte Alternative zu so manchem Originalteil.“

Krone vermarktet das Trusted-Programm grundsätzlich nur an Werkstätten und Flottenbetreiber, nicht an weitere Händler. Bewährt hat sich auch der eigenständige Vertrieb: Die Mitarbeiter besuchen Kunden und Interessenten persönlich vor Ort. Ein Großteil der Bestellungen wird über den Online-Shop krone-trailerparts.com abgewickelt, an den inzwischen weit mehr als tausend Werkstätten angeschlossen sind. Um die Werkstätten bei anfallenden Reparaturen kompetent zu unterstützen, sind entsprechende Zeichnungen und Anleitungen im Shop hinterlegt. **Philipp Bönders**

FOTO: KRONE TRAILER

Impressum

Truck & Trailer Werkstatt
Bönders Publishing GmbH, Nelkenstraße 11,
47800 Krefeld, ttwerkstatt.de
Herausgeber Philipp Bönders
Verlagsleitung Stephan Jansen,
Telefon +49 170 3447309,
stephan.jansen@boenders-publishing.de
Chefredaktion Philipp Bönders,
Telefon +49 171 5511563,
philipp.boenders@boenders-publishing.de

Redaktion Dieter Göllner, Stephan Jansen
Grafik Uta Schmidt, Telefon +49 176 36321394,
uta.schmidt@boenders-publishing.de
Medienplanung/Vertrieb Stephan Jansen
Telefon +49 170 3447309,
stephan.jansen@boenders-publishing.de
Sales Management Peter Sweers,
Telefon +49 172 7617184,
petersweers@t-online.de,
Wolf Sweers, Telefon +49 171 6118209,
info@wolfsweers.de
Titelbild Kögel

Druck L.N. Schaffrath Druck Medien, Geldern
Sollten Ausgaben durch höhere Gewalt nicht
geliefert werden können, besteht kein Ersatzen-
spruch.

Erscheinungsweise 4 mal jährlich

Urheberrecht Die Zeitschriften mit allen Beiträgen
und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle
ist eine Verwertung ohne Einwilligung der Redaktion
strafbar. Der Verlag haftet nicht für unverlangt
eingesandte Manuskripte. Für namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Verbandsmitglied Die genossenschaftlichen
Mitgliedsunternehmen der SVG Nordrhein (Straßen-
verkehrsgenossenschaft Nordrhein) erhalten im
Rahmen ihrer Mitgliedschaft ein Abonnement der
Truck & Trailer Welt (print und online).

Erfüllungsort und Gerichtsstand
Krefeld



Parts & Service Welt

Sie sind auf der Suche nach hochwertigen Nutzfahrzeug-Teilen, professionellen Reparatur-, Wartungs- und Instandsetzungs-Services oder auch nach Lieferanten für die komplette Werkstattausrüstung? Bei uns finden Sie die richtigen Profi-Partner für Ihre Produkte und Dienstleistungen.

Postleitzahl 0

Kliemt Nutzfahrzeugteile
Am Flugplatz 22
02828 Görlitz
Telefon +49 3581 42973-10,
info@kliemt-nutzfahrzeugteile.de
kliemt-nutzfahrzeugteile.de

**Federn Schulze
Nutzfahrzeugteile**
Oldenburger Ring 11
02829 Markersdorf
Telefon +49 35829 626-0
info@federn-schulze.de
federnschulze.de

**LKW-TEILE24 GmbH
Nutzfahrzeugteile**
Grüner Weg 36, 03185 Peitz
Telefon +49 35601 8045-0
info@lkw-teile24.de
lkw-teile24.de

Postleitzahl 1

Heinrich Wana GmbH
Sophie-Charlotten-Straße 40
14059 Berlin
Telefon +49 30 326932-0
wana@wana.de, wana.de

Schönwetter GmbH
Pappelallee 42
14554 Seddiner See
Telefon +49 33205 409-0
service@schoenwetter-trucks.de
schoenwetter-trucks.de

**Motorenzentrum
Wilhelm Schmidt Holding GmbH**
Otto-Porath-Platz 2-3
15831 Groß Kienitz
Telefon +49 33708 541 0
info@w-schmidt.de
w-schmidt.de

Postleitzahl 2

**Autoteile Grosse
GmbH & Co. KG**
Kreuzbrook 30, 20537 Hamburg
Telefon +49 40 21 14 66
autoteile-grosse@t-online.de
grosse-autoteile.de

**J.A. SCHLÜTER SÖHNE
GmbH & Co. KG**
Ausschläger Billdeich 62-64
20539 Hamburg
Telefon +49 40 788160
info@schlueter-soehne.de
schlueter-soehne.de

Postleitzahl 3

BESKO Nutzfahrzeug GmbH
Schelpmülsener Weg 3
33609 Bielefeld
Telefon +49 521 23888 0
info@besko.net, besko.net

Fritz Wittich GmbH
Eckendorfer Straße 31-33
33609 Bielefeld
Tel. +49 521 93204-30
Fax +49 521 93204-39
info@wittich-gmbh.de
www.wittich-gmbh.de
Attendorn, Münster, Coesfeld,
Osnabrück, Arnshagen, Hamm,
Petershagen

Günter Gronemann GmbH
Schillerstraße 73
34117 Kassel
Telefon +49 561-70743-0
info@gronemann-gmbh.de
gronemann-gmbh.de

Postleitzahl 4



**Suer Nutzfahrzeugtechnik
GmbH & Co. KG**
Handelsstraße 5
42929 Wermelskirchen
Telefon +49 21 96 94 6-0
info@suer.de, suer.de

Wilhelm Löchterfeld GmbH
Semerteichstraße 63
44141 Dortmund
Telefon +49 231 9494-0
service@loechterfeld.de
loechterfeld.de

Beilharz-Gruppe
Essen, Gelsenkirchen, Duisburg
Telefon +49 201 36497-0
+49 2065 9965-0
beilharz@beilharz.de
beilharz.de

Horst Gröninger GmbH
Feldstraße 7
46149 Oberhausen
Tel. +49 208 62931902
Fax +49 208 62938275
service@groeninger.gmbh
horstgroeninger.de

Truckpower Holding GmbH

Künkelstraße 44
41063 Mönchengladbach
Telefon +49 2151-9343432
info@truck-power.de
truck-power.de



The Trailer Company.

Cargobull Parts & Service GmbH
Siemensstraße 49
48341 Altenberge
Telefon +49 2505 938042
cargobull-serviceportal.de

Fahrzeugbedarf Wilms
Medienstraße 31, 47807 Krefeld
Telefon +49 2151-9343432
Fahrzeugbedarf-wilms.de
shop@fahrzeugbedarf-wilms.de



WM SE
Pagenstecherstraße 121
49090 Osnabrück
Tel. +49 541-9989-0
Fax +49 541-9989-14015
info@wm.de
180 x in Deutschland.
Weitere Informationen unter
www.wm.de

Postleitzahl 5

BoyriTec GmbH
Robert-Bosch-Straße 7
56410 Montabaur
Telefon +49 2602 9225-0
info@boyritec.de, boyritec.de

Postleitzahl 6

**Proplast Fahrzeugbeleuchtung
GmbH**
Dieselstraße 17, 61191 Rosbach
Telefon +49 6003 934 - 0
info@proplast-online.de
proplast-online.de

JOST-Werke GmbH
Siemensstraße 211
63263 Neu-Isenburg
Telefon +49 6102-295-0
jost-info@jost-world.com
jost-world.com

Postleitzahl 7

**Christian Winkler
GmbH & Co. KG**
Heilbronnerstraße 314,
70469 Stuttgart
Telefon +49 711 85 999-0
infoatwinklerpunktde
winkler.de

Nedermann GmbH
Nürtinger Straße 50
73257 Köngen
Telefon +49 7024 868990
info@nedermann.de
nederman.de

Postleitzahl 8

LKW Lasic GmbH
Ludwigsfelder Straße 160A
80997 München
Telefon +49 89 8921510
info@lkwlastic.com,
lkwlastic.com



Kögel Trailer GmbH
Abteilung After Market,
Ersatzteile, Abholadresse,
Warenlagerung
Heuweg 3
89079 Ulm
Telefon +49 180 5 56343536
parts@koegel.com
koegel-parts.com

STAHLGRUBER GmbH

Gruber Straße 65,
85586 Poing
Telefon +49 08121 707-0
dialog@stahlgruber.de
stahlgruber.de

Welte Cardan-Service GmbH

Ahornstraße 1, 89231 Neu-Ulm
Telefon +49 731 97 55 - 0
info.neu-ulm@welte-group.com
welte-group.com

Postleitzahl 9

**Bremsen Schöbel GmbH & Co. KG
Fahrzeugteile**
Carl-Marschütz-Straße 7-9
90441 Nürnberg
Telefon +49 911 274470
kontakt@bremsen-schoebel.de
bremsen-schoebel.de

